

# Die Post in Gütersloh

Stempel, Belege, Aufzeichnungen, Fotografien



Auflage 2016

# Die Postgeschichte Gütersloh

Die Postgeschichte Gütersloh umfasst

z e i t l i c h

März 1815 Einrichtung eines Postwärter-Amtes in Gütersloh  
bis 2009

r ä u m l i c h

den alten Stadtkern von Gütersloh,

die Gemeinden Spexard, Avenwedde, Friedrichsdorf, Isselhorst,  
die im Zuge der Kommunalen Neuordnung vom 1.1.1970  
eingemeindet wurden.

Quellen- und Literaturnachweis:

Gesellschaft für Deutsche Postgeschichte e.V.

Bezirksgruppe Münster

- Postgeschichte in Westfalen, Nummer 7 – Jahrgang 1990

- Neue Beiträge zur Geschichte der Post in Westfalen

175 Jahre Postamt Gütersloh von Wilhelm J. Fleitmann

Festschrift des Post-Kameradschafts-Verein Gütersloh

zum 70-jährigen Bestehen. Verfasser : N. Bernhard Rohr

300 Jahre Post im Raum Gütersloh.

Heimatverein Gütersloh e.V.

Sammlungen von Briefen, Stempeln sowie Aufzeichnungen

des Diplom-Verwaltungswirt Postamtsrat a. D. Joachim

Halfpap, Schenkung, im Besitz des Verein für Philatelie e.V.

Gütersloh

Zeichnung Urkataster, Abbildungen Posthaus 1 – 3

Stadtarchiv Gütersloh

Thomas Hoeckmann [www.hoeckmann.de](http://www.hoeckmann.de) / Geschichte /

Rhedakarte

Deutsche Bundespost

- Postamt Gütersloh,

Ausstellung 1835 – 1985 Bertelsmann – Post

- Postpraxis 4/91

Die Bezeichnung der Stempelformen erfolgte nach „Anderson“

Verfasser: Wolfgang Schneider

im Auftrag des Verein für Philatelie e.V. Gütersloh

Dezember 2009/März 2016

Der Aufbau dieser Postgeschichte erfolgte zeitlich nach den seit 1815 belegten Posthäusern, wobei die Ortslagen und Fotos der Veröffentlichung „175 Jahre Postamt Gütersloh“ von Wilhelm J. Fleitmann entnommen wurden.

Dem Stadtarchiv Gütersloh haben wir ein Exemplar davon überlassen. Es hat die Aufzeichnungen geprüft und festgestellt, dass die Fotos der ersten vier Posthäusern bildlich überhaupt nicht und die Ortslagen teilweise nicht stimmen.

Weitere existierende Artikel, wie die Festschrift der Post-Kameradschaft etc. haben die Aufzeichnungen von Herrn Fleitmann wider besseren Wissens übernommen.

Vom Stadtarchiv erhielten wir einen Ortsplan des „Dorfes Gütersloh um 1822“ rekonstruiert nach dem Urkataster von Georg-Wilhelm Schluckebier sowie Ansichten der ersten drei Posthäuser.

Die Ausgabe Dezember 2009 wurde deshalb umgeschrieben.

*Gütersloh, April 2016*

---

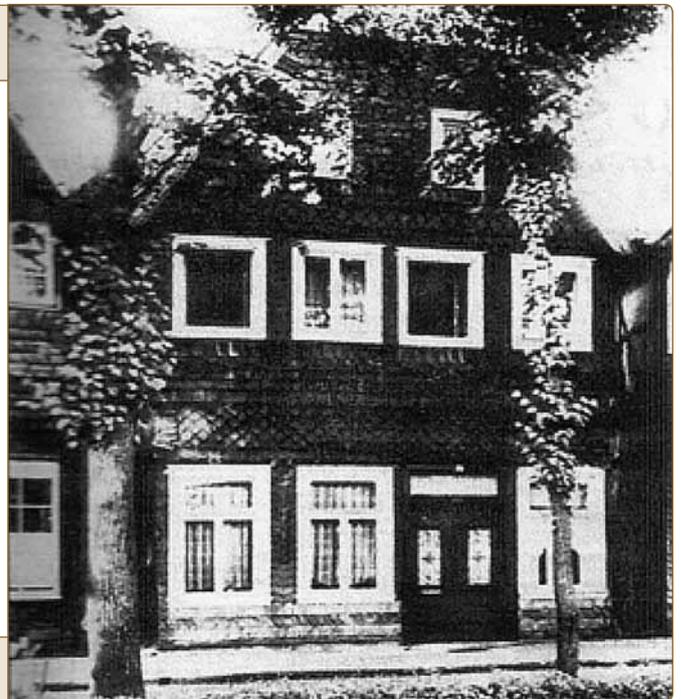
# Posthäuser 1-3 nach Fleitmann

## 1. Posthaus



*Erstes Posthaus Gütersloh, Münsterstraße 1815 - 1833*

## 2. Posthaus



*Zweites Posthaus Gütersloh, Am Kirchplatz 14, 1833 - 1839*

## 3. Posthaus



*Drittes Posthaus Gütersloh, Am Kirchplatz 3, 1839 - 1847*

## Die Post in Gütersloh

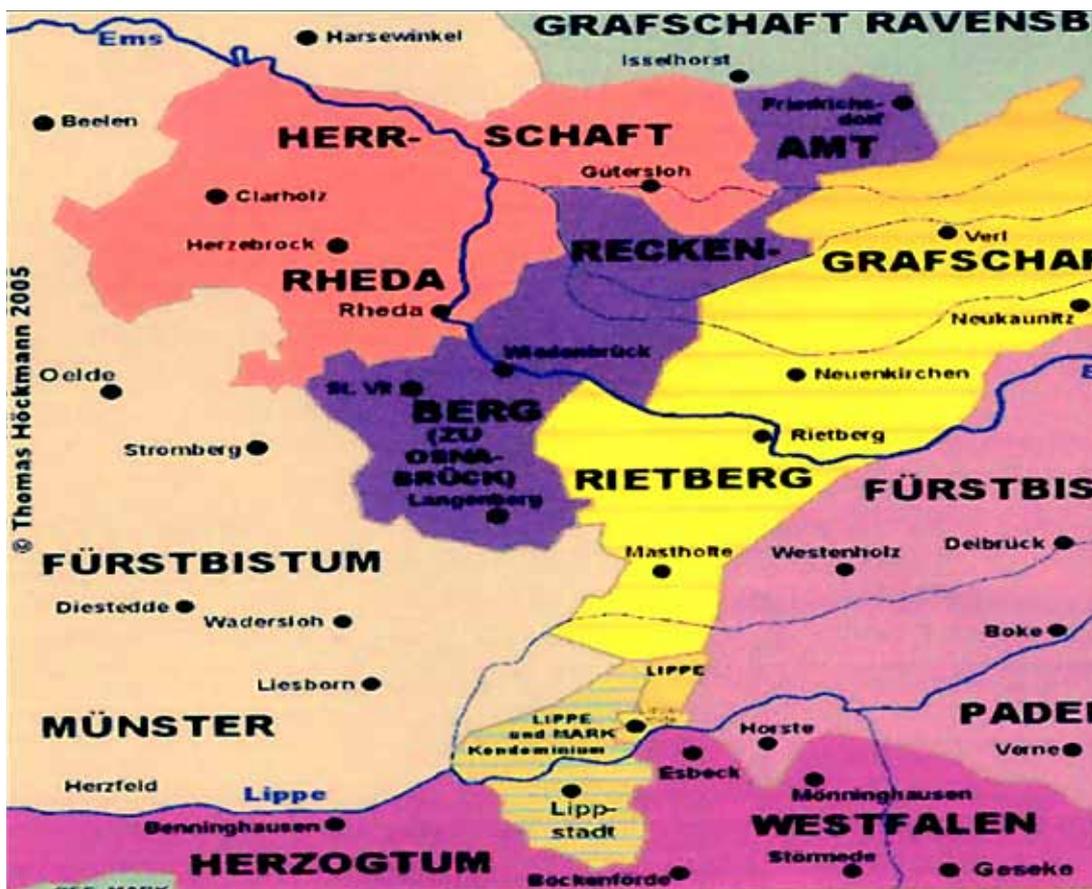
Lange mussten die Gütersloher Bürger warten, bis in den Mauern ihrer Stadt ein Postamt eingerichtet wurde, nämlich bis zum 2. März 1815. Das hatte seine Ursache in der Kleinstaaterei, die sich in unserem Raum besonders ausgeprägt zeigte.

Der alte Gütersloher Stadtkern gehörte zur Herrschaft Rheda, die das Postmonopol keinesfalls aus der Hand geben wollte. Im Norden bei Isselhorst war die Grenze zur preußischen Grafschaft Ravensberg, ein schmaler Streifen im Osten von Langenberg bis Friedrichsdorf war Hoheitsgebiet des Amtes Reckenberg, das wiederum zum Fürstbistum Osnabrück gehörte. Weiter östlich schloss sich die Grafschaft Rietberg und das Fürstbistum Paderborn an. Im Süden und Westen schließlich hatten die Fürstbischöfe von Münster die Hoheit.

Die Verbindung zur großen weiten Welt hielten die Postdienststellen von Thurn und Taxis mit ihrer Linie Köln–Mün-

ster–Lippstadt–Warendorf–Rietberg–Paderborn–Hannover und dann weiter verzweigend nach Hamburg und Berlin, die Landespost der Fürstbischöfe von Münster und das Preußische Postamt in Bielefeld.

Während der französischen Besetzung von 1806–1813 zog sich durch das Gebiet des heutigen Kreises Gütersloh sogar eine Staatsgrenze. Gütersloh und die gesamte Herrschaft Rheda gehörten zum Großherzogtum Berg, das ehemalige Amt Reckenberg und Rietberg waren Teil des Königreichs Westfalen, in welchem König „Lustig“, Napoleons jüngster Bruder Jerome regierte. Beide Staatsgebiete hatten eine eigene Postverwaltung, die sich gegenseitig nicht grün waren und unter anderem um die Postexpedition in Wiedenbrück stritt. Nach der Niederlage Napoleons übernahm Preußen die Verwaltung des westfälischen Gebietes, das ihm schließlich auf dem Wiener Kongress im Jahre 1815 endgültig zugesprochen wurde und die Kleinstaaterei aufhob.



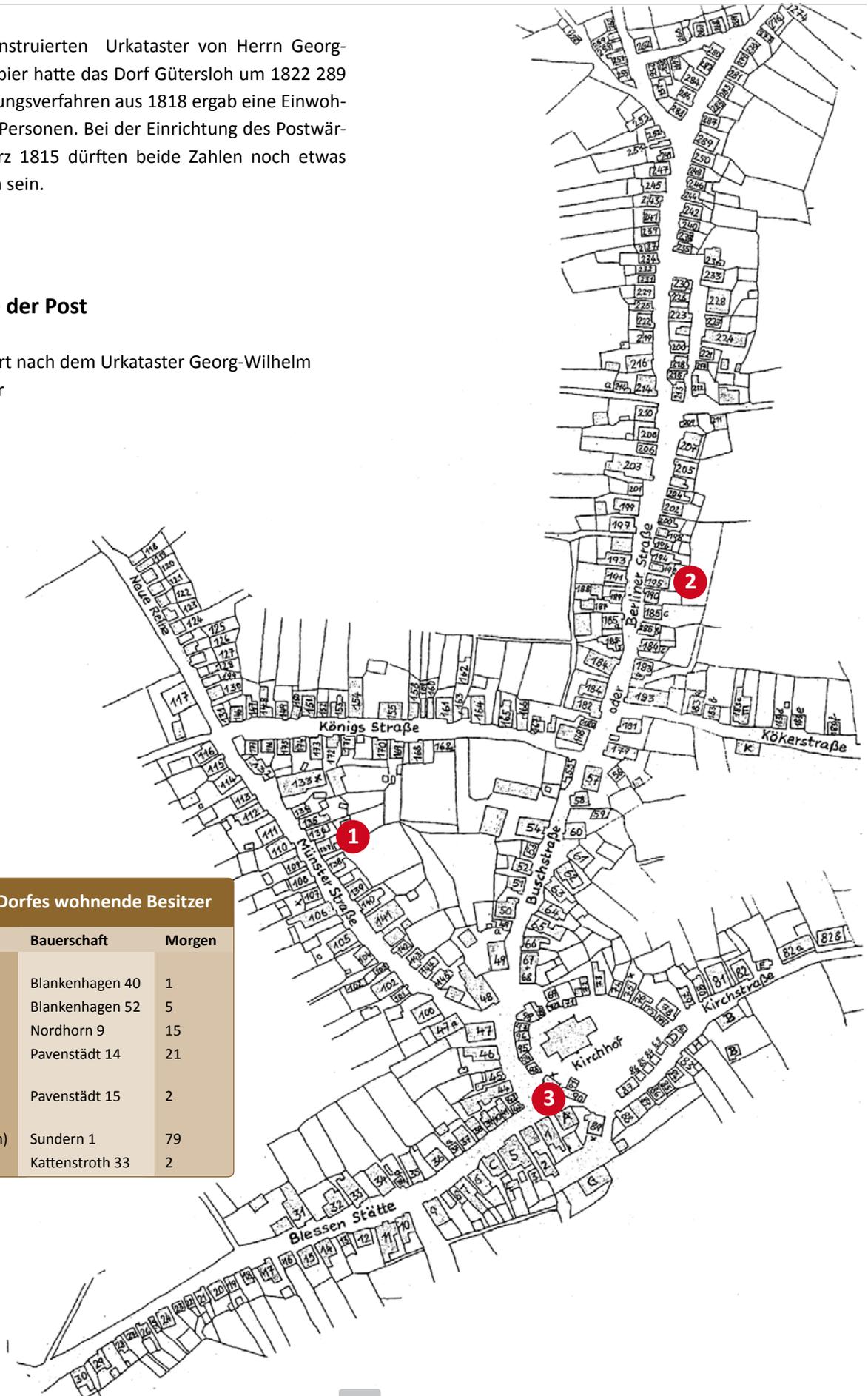
# Dorf Gütersloh um 1822

Nach einem rekonstruierten Urkataster von Herrn Georg-Wilhelm Schluckebier hatte das Dorf Gütersloh um 1822 289 Häuser. Ein Erhebungsverfahren aus 1818 ergab eine Einwohnerzahl von 1790 Personen. Bei der Einrichtung des Postwärter-Amtes im März 1815 dürften beide Zahlen noch etwas niedriger gewesen sein.

## Standorte der Post

Rekonstruiert nach dem Urkataster Georg-Wilhelm Schluckebier

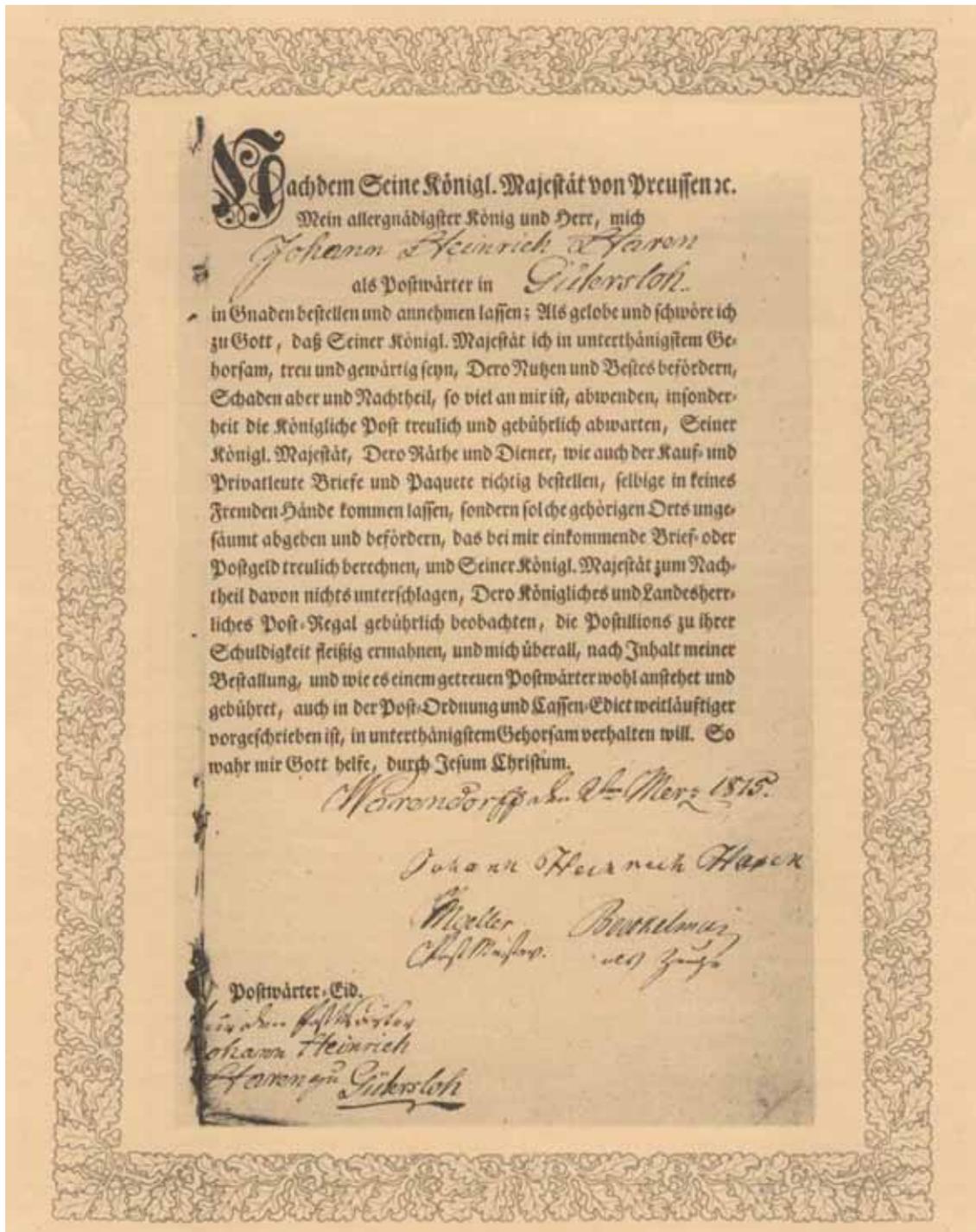
Außerhalb des Dorfes wohnende Besitzer		
Name	Bauerschaft	Morgen
Brinkmann (gen. Strüber)	Blankenhagen 40	1
Tegeler	Blankenhagen 52	5
Pomberg	Nordhorn 9	15
Barkey	Pavenstädt 14	21
Nottbrock (Hermnottebrock)	Pavenstädt 15	2
Thesing (Meyer zu Gütersloh)	Sundern 1	79
Elmer	Kattenstroth 33	2



## Der Postwärter - Eid

Die erste Gütersloher Signatur anstelle eines Stempels dürfte somit der königlich preußische Postwärter Johann Heinrich Haaren frühestens am 2. März 1815 in seinem Haus in der

Münsterstraße in Gütersloh verwendet haben. Erfahrungen im Postwesen hatte sich Haaren 17 Jahre lang als Postbote für die Herrschaft Rheda angeeignet.



# Die Post in Gütersloh

## Münsterstrasse 1916

Erstes Posthaus Gütersloh, Haus Nr. 137, 1859 neue Nummerierung, dann Haus Nr. 223 ab 1910 Münsterstr. 2 von 1815 - 1833



Nr. 24

Nr. 22

Das Generalpostamt legte für den Standort Gütersloh folgende Posttarife fest:

Brief von oder nach Gütersloh/Bielefeld/Rheda/Wiedenbrück	½ g. Gr.
Brief von oder nach Warendorf/Rietberg/Delbrück	1 g. Gr.
Brief von oder nach Paderborn/Lippstadt	1 ½ g. Gr.
Pakete 4 - 6 Pfund doppeltes Briefporto	

## Gütersloh

Signatur des Postwärters Haaren auf einem Brief „frei Bielefeld“. An Herrn Rud. Kriege in Lienen

Vorderseite des Briefes mit dem zweizeiligen **Stempel BIELEFELD / 5. Juni**



## Die Post in Gütersloh

Innenseite des Briefes

Gütersloh d. 5 Juny, 1822  
 Mit Bezugung an unser Jahr  
 geburt vom 15 ten vor Monat, haben  
 wir nunmehr das Vergütung Jahr zu  
 zeigen, das wir geben, durch Vermittelung  
 H. B. Huesmanns in und Johann Harndorf  
 ist die über beliebigen Platz ab...

Innenseite des Briefes mit der Rechnung

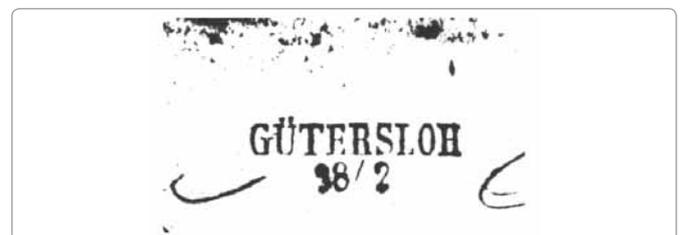
Gütersloh, d. 4. Juny, 1822  
 Herr Rudolph Kriege, in Lüne. Debit  
 der Gebrode Tegeler, in L. 5. d. f. Recip. m. g. l.  

6.	1/2	Loth Stortband - 4 Bogen	3.
6.	1.	in Witte, - 24.	4. 18.
5.	1 1/4	Fein Quaxpapier. 14 Bogen	1. 34.
1.	1.	ganz Allasband - 1.	12.
1.	12	haben Sammtband -	24.
1.	16	in Witte, - 1.	28.
1.			10.

Zeilenstempel 2z

**GÜTERSLOH / 38 / 2**

Brief vom 28.2.1828 an das Königliche Postamt Lippstadt  
 Statt „28/2“ ist versehentlich „38/2“ eingestellt worden



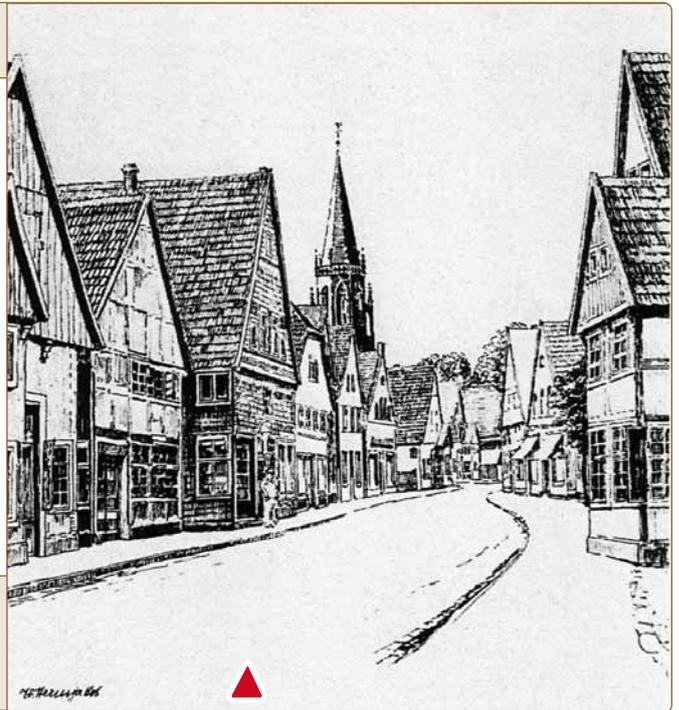
Nachdem Johann Heinrich Haaren 18 Jahre lang als Postwärter für die preußische Post gearbeitet hatte, wurde er zum 1. Oktober 1833 mehr oder weniger unfreiwillig in den Ruhestand geschickt.

Nach den Vorstellungen des Finanzministeriums und des Generalpostamts mit den sollten die Post-Expediturstellen möglichst mit den Steuereinnahmestellen vereinigt werden.

So fiel dann die Wahl auf den Steuereinnahmer Goswin Mollerus aus Gütersloh, der sein Amt am 1. Oktober 1833 antrat.

## Berliner Strasse um 1900

Zweites Posthaus von 1833 – 1839  
Haus Nr. 195, 1859m umbenannt in Haus Nr. 331, 1910 Berliner Str. 42

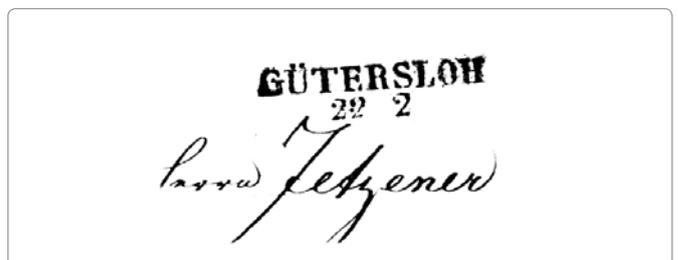


Zeilenstempel 2z

**GÜTERSLOH / 22 2**

Brief vom 22.2.1835 vom Steuerkontrolleur Köhler, Gütersloh an Herrn Verwaltungsbeamten Zetzener in Heepen

Brief ist im Vereinsbesitz

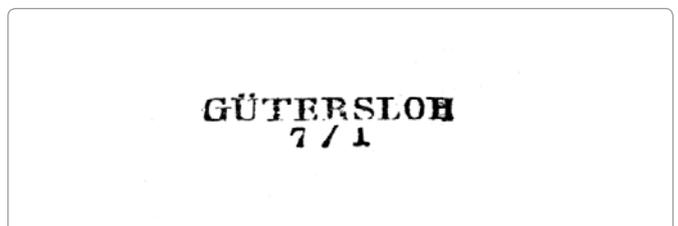


Zeilenstempel 2z

**GÜTERSLOH / 7 / 1**

Brief vom 7.1.1836 an Herrn Landrat Trzebiatowsky, Wiedenbrück

Brief ist im Vereinsbesitz



Aber mit Mollerus hatte die Postverwaltung kein Glück. Am 12. April 1839 musste den Postexpediteur wegen „unordentlicher Dienstführung“ vom Dienst suspendieren.

Einen Nachfolger fand man in der Person des Gütersloher Bürgermeisters. Am 12. April 1839 übertrug man Hermann Chris-

tian Haeger die Verwaltung der Postexpedition in Gütersloh.

Domizil der Post war nunmehr in Gütersloh, ab 1859 als Kirchstr. benannt.

# POSTENLAUF

bei der Königlichen Postexpedition zu Gütersloh.

Tag	Benennung der Posten.	Ankunft.	Schlusszeit.
Sonntag.	1. Schnellpost von Berlin, Minden, nach Lippstadt, Cöln.	Morgens 1 — 1½ Uhr.	} Sonnabend Abends 8 Uhr.
	2. „ „ Bielefeld „ Münster.	wie vor	
	3. „ „ Münster „ Bielefeld.	Abends 6 — 7 Uhr.	5½ Uhr.
	4. „ „ Cöln über Lippstadt nach Minden und Berlin.	„ 8½ — 9½ Uhr.	„
	5. „ „ Bielefeld nach Erwitte.	„ 8½ — 9 Uhr.	Abends 7 Uhr.
Montag.	1. Schnellpost von Erwitte nach Bielefeld.	Abends 9 — 10 Uhr.	Abends 8 Uhr.
	2. Fahrpost von Düsseldorf, Lippstadt nach Minden.	Abends 10 — 12 Uhr.	Abends 8 Uhr.
Dienstag.	1. Schnellpost von Berlin, Minden nach Lippstadt, Cöln.	Morgens 1 — 1½ Uhr.	} Montag Abends 8 Uhr.
	2. „ „ Bielefeld nach Münster.	Morgens 1 — 1½ Uhr.	
Mittwoch.	1. Fahrpost von Minden, Bielefeld nach Lippstadt, Düsseldorf.	Morgens 5 — 6 Uhr.	Dienstag Ab. 8 Uhr.
	2. Schnellpost von Münster nach Bielefeld.	Abends 6 — 7 Uhr.	5½ Uhr.
	3. „ „ Cöln, Lippstadt nach Minden, Berlin.	Abends 8½ — 9½ Uhr.	„
	4. „ „ Bielefeld nach Erwitte.	Abends 8½ — 9 Uhr.	Abends 7 Uhr.
Donnerstag.	1. Schnellpost von Erwitte nach Bielefeld.	Abends 9 — 10 Uhr.	Abends 8 Uhr.
	2. Fahrpost von Düsseldorf, Lippstadt nach Minden.	Abends 10 — 12 Uhr.	Abends 8 Uhr.
Freitag.	1. Schnellpost von Berlin, Minden nach Lippstadt, Cöln.	Morgens 1 — 1½ Uhr.	} Donnerstag Abends 8 Uhr.
	2. „ „ Bielefeld nach Münster.	Morgens 1 — 1½ Uhr.	
	3. „ „ Münster nach Bielefeld.	Abends 6 — 7 Uhr.	Abends 5½ Uhr.
	4. „ „ Cöln, Lippstadt nach Minden, Berlin.	Abends 8½ — 9½ Uhr.	„
Sonabend.	1. Fahrpost von Minden über Bielefeld nach Lippstadt Düsseldorf.	Morgens 5 — 6 Uhr.	Freitag Ab. 8 Uhr.

Postenlauf bei der Königlichen Postexpedition zu Gütersloh aus dem Jahr 1839 aus der Postakte OPD Minden Nr. 1063

### Erläuterungen zum Postenlauf:

Die „Benennung der Posten“ Schnellpost, Fahrpost weisen auf unterschiedliche Beförderungsarten hin.

Es handelt sich jedoch immer um bespannte Fahrzeuge mit Personenbeförderung. Die letzte Spalte „Schließzeit“ gibt den Zeitpunkt des Meldeschlusses für Reisende an.

### Kirchstrasse um 1900



*Drittes Posthaus 1839 – 1847  
1839 ohne Hausnummer, ab 1859 Kleine Kirchstr. 118, ab  
1910 Kirchstr. 2*

Im Jahre 1847 siedelte die Post in das Stohlmann`sche Haus über. Dieses Haus befand sich am Stohlmannplatz–Kökerstraße.

Der Bürgermeister und Postexpediteur Haege bewies mit der Auswahl des Platzes und mit dem Umzug viel Weitsicht. Er hatte ganz schnell erkannt, dass mit der Eröffnung der Köln-Mindener Eisenbahn ein Aufschwung der Stadt Gütersloh begann und die Nähe zum Bahnhof für eine schnelle Beförderung des Postgutes wichtig war.

Bereits im Jahr 1833 nahm das Postamt Gütersloh den Postzeitungsdienst auf, weil Carl Bertelsmann in diesem Jahr unter dem Titel „Öffentlicher Anzeiger für den Kreis „Wiedenbrück“ in Gütersloh die erste Zeitung heraus brachte. Eine Aufwertung erfuhr die Gütersloher Postexpedition im Jahr 1850. Sie wurde eine Postexpedition II Klasse und blieb dieses

bis zum Tod von Hermann Christian Haege im Jahr 1859 Das Stohlmann`sche Haus befand sich ursprünglich in der Kökerstr. und hatte die Hausnummer 24. Es wurde abgetragen und neben der Realschule in der Hohenzollernstraße wieder aufgebaut. Das Haus wurde später abgebrochen.

### Das „Stohlmannsche Haus“ um 1910

Das Foto zeigt das „Stohlmannsche Haus“ um 1910. Hier befand sich das vierte Posthaus, Kökerstr 24 von 1847 - 1859



Blick in die Kökerstraße um 1910: Links ist das Haus Nr. 24, das Haus Stohlmann, zu sehen. Rechts befindet sich die Nr. 25, das Kaiserliches Postamt und die Einmündung Bahnhofstraße (heute: Eickhoffstraße).  
FOTO: STADTARCHIV GÜTERSLOH

Rechteckstempel 2z 34 x 11 mm

**GÜTERSLOH / 13. 8 \***

Brief vom 13.8.1848 an das Landratsamt zu Wiedenbrück

Brief ist im Vereinsbesitz



Dieser Preußischer Vierringstempel mit der Ortskennzahl 562 (Gütersloh)

Stempel fand von 1850 – 1859 in Preußen Verwendung

Ein Brief mit diesem Stempel befindet sich im Vereinsbesitz



Nach dem Tod Haeges wurde aus der Gütersloher Post eine Postexpedition I. Klasse, die mit einem hauptamtlichen Postbeamten zu besetzen war und verwaltungsmäßig selbständig wurde. Leiter wurde der Postexpedient Kayser.

Das Personal bestand aus zwei Beamten als Hilfsbeamten, zwei Paketträgern und einem Stadt-, sowie zwei Landbriefträgern.

Gleichzeitig erfolgte ein Umzug in das Haus „Schliekman“. Kökerstr. In dem sich auch die Dienstwohnung von Kayser befand. Das Haus steht jetzt nicht mehr.

### Kökerstrasse von 1859 - 1885



*Fünftes Posthaus, Gütersloh Kökerstr. Von 1859–1885  
Das vorstehende Bild zeigt nicht den Bauzustand von 1859.  
Angeblich ist es später umgebaut worden. Das Haus steht  
nicht mehr.*

## Telegrafestation

Im Jahr 1849 wurde längs der Köln – Mindener Eisenbahn mit dem Bau einer Telegrafienlinie begonnen. 1865 wurde in Gütersloh eine Telegrafienstation gebaut und am 1. Juni 1865 eröffnet. Es handelte sich um eine Station III. Klasse, die mit der

Post kombiniert war. Im Jahr 1869 wurden in Gütersloh 2754 Depeschen verarbeitet, 1426 Depeschen aufgegeben und in diesem Zusammenhang 356 Taler Gebühren erhoben.



*Die Mannschaft der Telegrafie und der Telefonie. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1905*

Am 1. April 1874 wurde aus der Gütersloher Post eine Postverwaltung und 1875 ein Postamt II Klasse. Für Kayser bedeutete das eine Beförderung zum Postmeister Kayser verstarb im Jahre 1884.

Das Reichspostamt verfügte am 6. September 1884 die Umwandlung der Gütersloher Post in ein Postamt I. Klasse, das von einem Postdirektor zu leiten war.

Das Postamt in Herford schied aus der Klasse der „Militair-Postämter“ aus. Dagegen war das neue Postamt I. Klasse in „ein zur Besetzung mit einem anstellungsberechtigten Offizier“ bestimmtes Postamt umzuwandeln.

Dazu wurde der Postdirektor von Hanstein von Herford nach Gütersloh versetzt.

# Die Post in Gütersloh

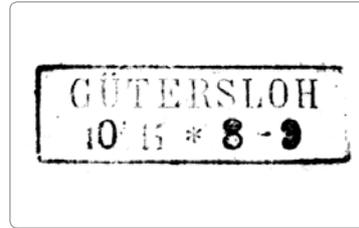
Die im Jahre 1885 eröffnete Postagentur in Marienfeld kam zum Amtsbereich des Postamtes Gütersloh.

Rechteckstempel 2z 41 x 12 mm

**GÜTERSLOH / 10 15 \* 8 - 9**

Brief vom 5.10.1859 an den Königlichen Landrat, Herrn Behsel Wiedenbrück

Brief ist im Vereinsbesitz

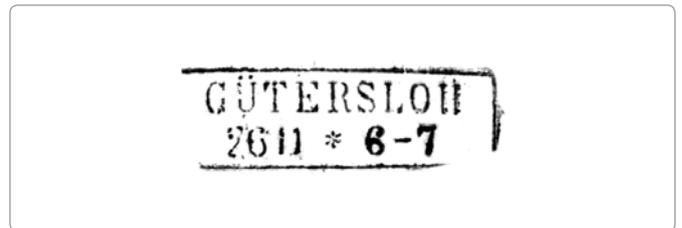


Rechteckstempel 2z 41 x 12 mm

**GÜTERSLOH / 2611 \* 6 - 7**

Brief vom 26.11.1860 von J.Meyer, Gütersloh an Herrn Adam Oschatz seel. Sohn Schönheyde in Sachsen

Brief ist im Vereinsbesitz

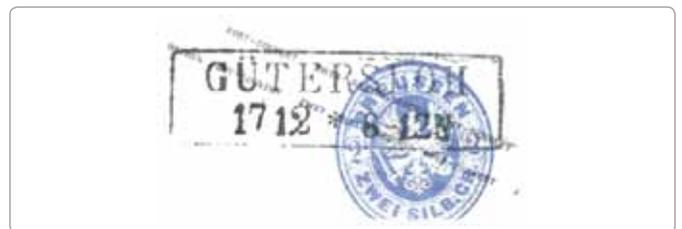


Zweikreisstempel 27 mm

**GÜTERSLOH / 12 5 / 72 / 8 - 12 N**

Portopflichtige Dienstsache vom 12.5.1872 an Sozietäts-Direktor Sterneberg, Lippstadt

Brief ist im Vereinsbesitz

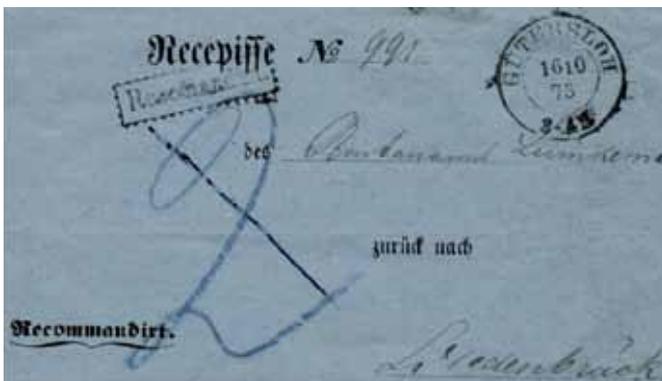


Zweikreisstempel 27 mm

**GÜTERSLOH / 12 5 / 72 / 8 - 12 N**

Portopflichtige Dienstsache vom 12.5.1872 an Sozietäts-Direktor Sterneberg, Lippstadt

Brief ist im Vereinsbesitz



Rückschein zu einem Einschreiben des Amtmann Lümke, Gütersloh nach Wiedenbrück vom 16.10.187

Recepisse = Rückschein

Zweikreisstempel **GÜTERSLOH / 1610 / 73 / 3-4N**



Empfangsanerkennnis

## Die Post in Gütersloh

Zweikreisstempel 27 mm

**GÜTERSLOH 1910 / 74 / 8 – 10 N**

Brief vom 19.10.1874 an Frau Ernestine Bruning, BarmenUmschlag 5 Form

Brief ist im Vereinsbesitz



Zweikreisstempel 24 mm

**GÜTERSLOH / 11 2 / 76 / 10-11V**

Postkarte P 5 II vom 11.2.1876 an Herren Jonas Meyer Söhne in Minden

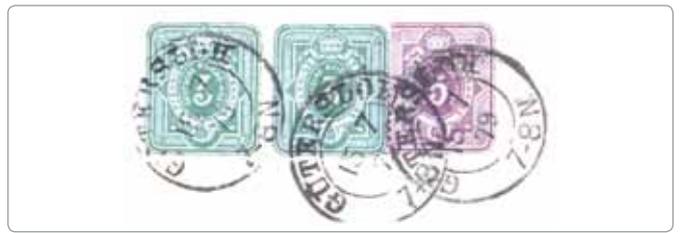
Karte ist im Vereinsbesitz



Zweikreisstempel 24 mm

**GÜTERSLOH / 15 7 / 79 / 7 – 8 N**

Karte vom 15.7.1879 an A.Schmid, Maschinenfabrik, Zürich  
Ganzsache P 5, zusätzlich frankiert mit 3 Pfennige als Paar (Mi  
Karte ist im Vereinsbesitz

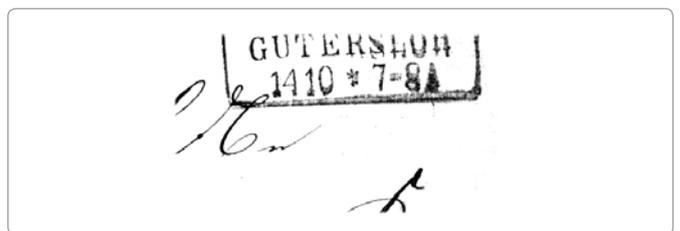


Rechteckstempel 2z 37 x 11 mm

**GÜTERSLOH / 1410 \* 7 – 8 N**

Brief vom 14.10.1881 an Fürstliche Domänenkammer zu Rheda, Portofreie Justizsache

Brief ist im Vereinsbesitz



Kreisstempel 27 mm

**GÜTERSLOH / 30 1 / \* 85 \* / 6N**

Karte vom 30.1.1885 an Herrn Georg Neckermann in Quackenbrück

Karte ist im Vereinsbesitz



Jahre 1885 bezog man das Postamt Am Stohlmannplatz. Das repräsentative Haus trug über dem Portal die Inschrift „Kaiserl. Postamt“. Der Standort wurde aufgegeben, als 1921 das Postamt in der Kaiserstr. 5 bezugsfertig war.

### Kökerstrasse von 1885 - 1921

*Sechstes Postgebäude. Postamt Gütersloh, Kökerstr. Von 1885 - 1921*

*Ansicht vom Stohlmannplatz von Seiten der Bahnunterführung. Die Aufnahme ist von 1957. Aus dem ehemaligen Postgebäude wurde das Kaufhaus Köhne*



### Kökerstrasse Haupteingang

*Postamtsgebäude Gütersloh, Kökerstr. Haupteingang*



In der Zeit zwischen 1885 und 1921 waren die Herren von Haza-Radlitz ab 1892, Pinkvoß ab 1896, Detmar ab 1902 und Freisen ab 1919 als Postdirektoren leitend in diesem Gebäude tätig.

Am 22. Juni 1895 schaltete die Post die Stadtfernsprecheinrichtung in Gütersloh.

Wie aufgeschlossen man den technischen Neuerungen gegenüber stand, mag aus folgendem zu ersehen sein: Um eine solche Einrichtung in Gütersloh zu installieren, waren 15 Teilnehmer erforderlich. Aus dem Kreis der Fabrikanten, Gewerbetreibenden und Privatleuten fanden sich aber nur 14 Interessenten. Um die Sache voran zu treiben, stellte der Bürgermeister Mangelsdorf in der Stadtverordneten-Versammlung den Antrag, die Stadtverwaltung als 15. Teilnehmer an.

## Die Post in Gütersloh

Die Zustimmung bekam er nicht zuletzt deshalb, weil auch die Sicherheitspolizei unter der Fernsprechnummer der Stadt zu erreichen war und außerdem ein Nachlass von 25 % der jährlichen Gebühren ausgehandelt werden konnte.

Kreisstempel 25 mm

**GÜTERSLOH / 18 6 / 88 / 11-12V**

Brief vom 18.6.1888 von Postdirektor von Hanstein an Herrn Elmendorf sen. Isselhorst

Brief ist im Vereinsbesitz



Kreisstegstempel mit Gitterbogen oben und unten 27 mm

**GÜTERSLOH / -1. 9. 98 11-12V / \* \* b** (auch e und f)

Postkarte vom 1.9.1898 von L. Alexander, Inhaber J. Herzberg, an Herrn E. Vogel Sorge über Tanne / Harz

Karte ist im Vereinsbesitz



Die letzte bespannte Post Gütersloh–Verl–Kaunitz verkehrte am 31.März 1904.danach wurden die Postsendungen für Verl–Kaunitz hauptsächlich mit der TWE befördert. Später wurden Kraftfahrzeuge eingesetzt.

## Die Post in Gütersloh

Kreisstegstempel mit Gitterbogen oben und unten 27 mm

**GÜTERSLOH / 15.6.04. 11-12V / \*\* e**

Brief vom 15.6.1904 an die Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

Rechts : Ankunftstempel Isselhorst Brief ist im Vereinsbesitz



Dienstleitend war das Postamt Gütersloh auch zuständig als Nebenstelle des Bahnpostamtes 22 Köln für die Strecken Gütersloh – Ibbenbüren und Gütersloh – Hövelhof.

Ellipsenstempel (B04z)

**GÜTERSLOH-IBBENBÜREN / BAHNPOST / ZUG 10 / 1.9.12**

Karte vom 1.9.1912 an Fräulein Irma Trechter Ladbergen bei Quakenbrück

Karte ist im Vereinsbesitz Ellipsenstempel (B04z)



**GÜTERSLOH – HÖVELHOF / BAHNPOST / ZUG 34/ 9 11 14**

Karte vom 9.11.1914 an Kreis - Wiesenbaumeister Hoffmann Wiedenbrück

Karte ist im Vereinsbesitz



Kreisstegstempel mit Gitterbogen oben und unten

**GÜTERSLOH / 28.1.14. 9-10N / \*\*f**

Der Stempel „Königliche Spezialkommission mit dem kaiserlichen Wappen und der Kasten Str. d. N. 21. Kgl. Pr. Spezialkommission. besagt, dass Portofreiheit bestand

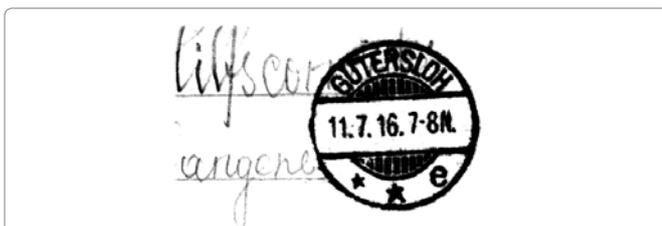


Kreisstegstempel 27 mm mit Gitterbogen oben und unten

**GÜTERSLOH / 11.7.16. 7-8N / \*\* e**

Kriegsgefangenenpost aus Offizierlager Gütersloh, Nr. 144 Brief ist im Vereinsbesitz

Dieser Stempel kommt auch mit Unterscheidungsbuchstaben d und f vor



## Die Post in Gütersloh

Kreisstegstempel 27 mm mit Gitterbogen oben und unten  
**GÜTERSLOH / 11.8.17. 6-7N / \*\* e**



Kriegsgefangenensendung  
Eingangsstempel der Zensurstelle  
Stempel „auf Inhalt und Häufigkeit geprüft“ -, Stempel des Zensors



### Kaiserstrasse 5 von 1921 - 1981

*Siebentes Postamt, Gütersloh,  
Kaiserstr. 5 von 1921 - 1981  
Die Aufnahme erfolgte vor  
der Zerstörung des Gebäudes  
durch Fliegerbomben*



Inzwischen hatte das Postamt Gütersloh über 100 fest angestellte Kräfte. In diesem Gebäude war die Postabfertigung, das Telegrafenamnt und die Paketabfertigung untergebracht.

Amtsvorsteher waren Postdirektor Freisen bis 1934, Postamtmann Schröder bis 1941, Oberpostamtmann Nietsch bis 1948 und Oberpostmeister Fahle.

Im Jahr 1923 in der Inflationszeit gab die Post die „teuerste“ deutschen Briefmarke, im Michel-Katalog unter der Nr. 330 aufgeführt, mit einem aufgedruckten Wert von 50 Milliarden Mark heraus.

## Die Post in Gütersloh

Am 1. August 1935 endete die Paketzustellung in Gütersloh mit Pferd und Wagen. Drei Kraftwagen übernahmen nunmehr diesen Dienst.

Bei einem Luftangriff am 14. März 1945 wurde das Postgebäude stark beschädigt.

Am 1. April 1945 besetzten amerikanische Truppen die Stadt und das Postamt. Das Postpersonal wurde aus dem Gebäude verwiesen und hatte Zutrittsverbot. Einige Tage später richtete sich dort ein amerikanisches Feldpostamt ein.

Folgende Amerikanischen Feldpostämter waren in den ersten Nachkriegsmonaten im Postamt Gütersloh stationiert:

APO 10	28.04.45 – 31.12.45
APO 56	12.05.45 – 18.06.45
APO 175	10.05.45 – 17.07.45
APO 267	15.04.45 - 27.04.45
APO 339 9th US Army	19.05.45 – 09.07.45
APO 647	24.04.45 – 13.07.45

Kreisstegstempel mit Bogen oben und unten 27 mm

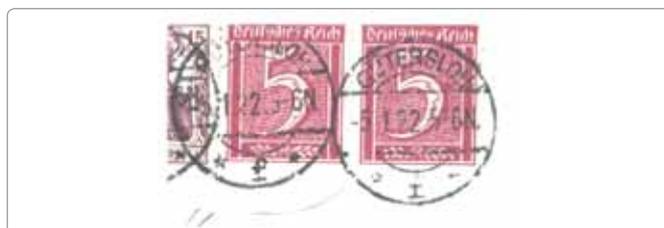
**GÜTERSLOH / -5.1.22. 5-6N / \* f \***

Drucksache vom 5.1.1922 an Fräulein Milli Wellenbrink nebst Bräutigam, hier

Das Postpersonal hatte Hilfe zu leisten.

Aus den Trümmern des Postgebäudes wurden herumliegende Postsendungen, Kassen- und Betriebsbücher, die Kasse mit etwa 100.000 RM sowie Postwertzeichen geborgen und in die Eickhoffstraße 4 verbracht, wo ein Notpostamt eingerichtet werden konnte.

Der Wiederaufbau wurde zügig in Angriff genommen, im September 1946 war Richtfest und Ende 1948 waren die Bauarbeiten einschließlich Innenarbeiten abgeschlossen.



Kreisstegstempel mit Bogen oben und unten

**GÜTERSLOH / -3.10.23. 9-10N / \*\* f**

Einschreiben der Bäuerlichen Bezugs- und Absatzgenossenschaft Varenzell an Wilh: Schenk jun. in Tennstaedt / Thür. Bare Verr. des Portos als Notmaßnahme vom 25.8. – 14.12.1923 zulässig



Kreisstegstempel mit Bogen oben und unten

**GÜTERSLOH / 23.3.31. 11-12 / \*\*d**

Postkarte P 190 an August Henkel, Dortmund - Hörde



# Die Post in Gütersloh

Kreisstegstempel mit Bogen oben und unten  
**GÜTERSLOH / 10.5.35. 5-6N / \*\*a**



Kreisstegstempel mit Gitterbogen oben und unten  
**GÜTERSLOH / 24. 5.35. 5-6N / \* \* \***  
auf Posteinlieferungsschein für eingeschriebenen Brief



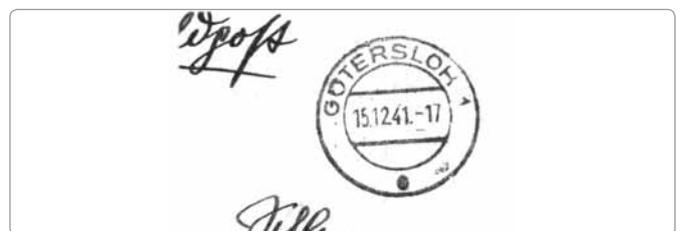
Zweikreisstegstempel  
**GÜTERSLOH / 11. 6.37. - 19 / a**



Kreisstegstempel mit Bogen oben und unten  
**GÜTERSLOH / 17.11.39. 5-6N / b**  
auf Einlieferungsschein Formblatt C62

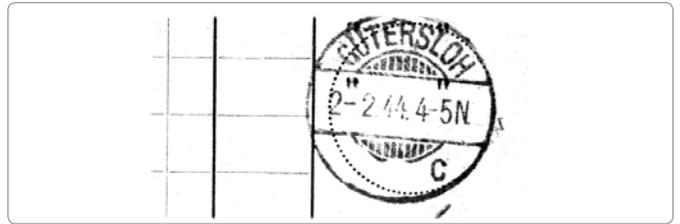


Zweikreisstegstempel  
**GÜTERSLOH 1 / 15.12.41.17/ e**  
Feldpost



# Die Post in Gütersloh

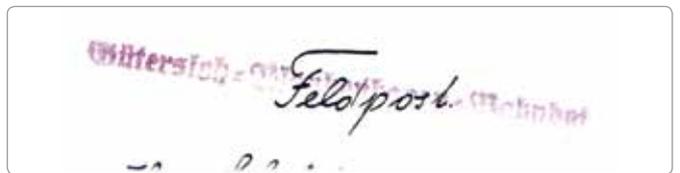
Kreisstegstempel mit Gitterbogen oben und unten  
**GÜTERSLOH / 2-2.44. 4-5N / c**



Zweikreisstegstempel  
**GÜTERSLOH / 10.6.44.-17 / d**



Feldpost  
Gummistempel der Poststelle Gütersloh, Blankenhagen-Bahnhof



Zweikreisstegstempel  
**GÜTERSLOH 1 / 29.8.44.-14 / I**



Zweikreisstempel  
**Gütersloh 1/29.8.44-14/I**



Zweikreisstempel aptiert  
**GÜTERSLOH / -4.8.45. -17 / a**  
Gebühr bezahlt



Zweikreisstempel  
**GÜTERSLOH 1 / 29.9.45.-11 / BEZAHLT**



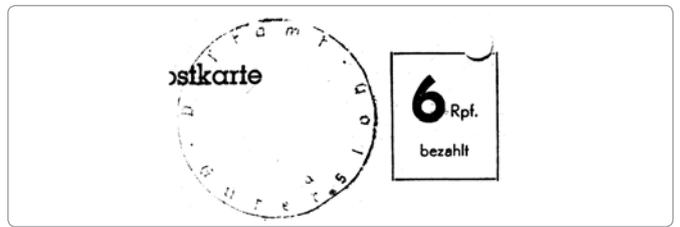
## Die Post in Gütersloh

Ringstempel, kein Tagesstempel

### Postamt Gütersloh

Aptiert im Absenderfeld Postleitzahl „21“

Auf Behelfspostkarte (Britische Zone) Wertstempel Linienviereck zweizeilig, 6 Rpf. bezahlt von August Rosendahl, Gütersloh, Hagenstr an Stadtverwaltung, 21 Gütersloh i.W. Abt.für Grundwasserschaden vom 1.4.1946



Zweikreisstegstempel

### GÜTERSLOH / 28.10.47 – 10 / g

auf Einschreiben Rückschein



Zweikreisstegstempel

### GÜTERSLOH / 18. 8.48.-17 / g

Einschreiben

auch Unterscheidungsbuchstabe f



Zu den Nummernzetteln für Einschreibsendungen ist zu bemerken :

Die Nummernzettel sind eine Behelfsmaßnahme. Die Angabe des Auslieferungsortes Gütersloh erfolgte als Gummistemp-

elabdruck mit unterschiedlichen Schriftarten. Der Rahmen-  
druck ist nicht zentriert und nach rechts oben verschoben

Zweikreisstegstempel

### GÜTERSLOH / 15.10.48. – 17/d / GEBÜHR BEZAHLT

auch Unterscheidungsbuchstabe g



## Die Post in Gütersloh

Zweikreisstempel

**GÜTERSLOH / 18.8.48.18 / g**

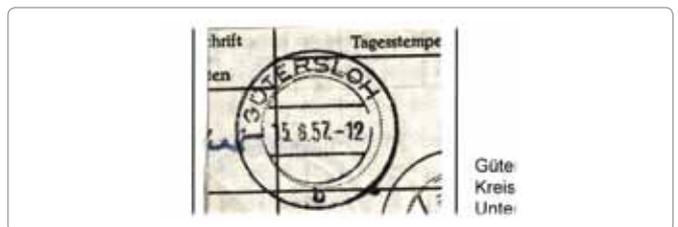
Einschreibzettel mit PLZ 21 und Selbstbucher-Buchstaben dt =  
Rheinisch-Westfälische Bank



Zweikreisstempel

**GÜTERSLOH / 15.8.57-12 / b**

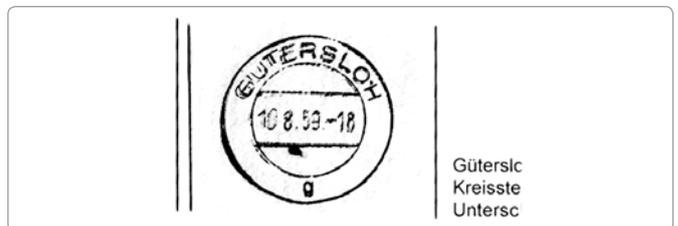
Schriftbereich von 5 – 157 Grad



Zweikreisstempel

**GÜTERSLOH / 10.9.59-18 / g**

Schriftbereich von 17 – 160 Grad



*Die Päckchenstelle des Postamtes Gütersloh.*

Dort wo heute das Gütersloher Postamt steht, befand sich bis zum Mai 1979 das Fernpäckchenamt.

# Päckchenleitgebiete

Im Amtsblatt des Reichspostministers vom 25. Juli 1941 wurde die Einführung der Päckchenleitgebiete bekannt gegeben. Bezüglich der Nummerierung richtete man sich nach den 24 Oberpostdirektionen.

Die Leitzahl 21 stand für die Gauen Westfalen Nord und Westfalen Süd.

Im Juni 1944 wurden Verfügungen für den praktischen Dienst erlassen, in denen die Übernahme der in die Stempel eingefügten Postleitzahlen verfügt wurde.

Das hiesige Gebiet wurde als Gau Westfalen Nord mit der PLZ 21 bezeichnet.

1947 wurde der Bereich Westfalen im Bereich der Britischen Zone in die Postleitgebiete

21 a	(Münster)
21 b	(Dortmund) aufgeteilt

Das neue Postleitzahlensystem wurde jedoch von der Bevölkerung nur sehr schlecht angenommen. Viele Briefe, hauptsächlich mit Privatpost, versahen die Absender nicht mit der betreffenden Postleitzahl. Anfang der 50er-Jahre waren nur 38 % der Sendungen mit einer Postleitzahl versehen.

Ende der 50er-Jahre wurde an die Einführung eines anderen Postleitzahlen-Systems gedacht. Am 3. November 1961 waren die Arbeiten abgeschlossen und die Verordnung wurde erlassen.

Zweikreisstempel

**(21a) GÜTERSLOH / 24.8.55 -2 / b**

auch Unterscheidungsbuchstaben d, k, n, q, r

Zur Einführung gelangte in der Bundesrepublik Deutschland ab 23. März 1962 ein vierstelliges System, bei runden Zahlen wurden die hinteren Nullen nicht mitgeschrieben. (außer Berlin)

Um das Interesse der Bevölkerung zu wecken, wurde ab 1962 intensiv Werbung betrieben, ab 1964 auch in einer Fernsehsendung mit Peter Frankenfeld und dem Postboten, Herrn Sparbier.

Das neue System wurde sehr gut angenommen und in den ersten Wochen konnte die Post mit Stolz verkünden, dass 95% der Sendungen mit der entsprechenden Postleitzahl versehen waren.

Als 1974 die ersten automatischen Verteilanlagen in Betrieb genommen wurden, war es notwendig, alle vier Zahlen der PLZ aufzuführen.

Für das Postamt Gütersloh waren folgende postalische Bezeichnungen festgelegt :

Ab 1944	(21) Gütersloh
Ab 1947	(21 a) Gütersloh
Ab 1962	483 Gütersloh
Ab 1974	4830 Gütersloh



## Die Post in Gütersloh

Nach der Währungsreform im Juni 1948 kam die Wirtschaft langsam wieder in Schwung. Damit verbunden war besonders in Gütersloh eine starke Zunahme der Bevölkerung, was wiederum das erhöhte Aufkommen von Briefen und Paketen zur Folge hatte.

Einen wesentlichen Einfluss auf die rasante Zunahme der Einlieferungen hatte die Firma Bertelsmann. In den Jahren ab 1960 waren 90 % der ausgehenden Post von dort.

Die Leiter der Post, Fahle ab 1948, Henning ab 1956, Heimann ab 1962, Dr. Rohr ab 1966, Heyd ab 1969, Schmengler kommissarisch ab 1973, Detaille ab 1974 und Brezina ab 1979 hatten mit großen Platzproblemen zu kämpfen. Nicht nur das erhöhte Postaufkommen, sondern auch die Belegung des Postamtes durch die Fernmeldevermittlung mit über 90 Personen erschwerte den Betriebsablauf. Im Herbst 1972 war das neue Fernmeldedienstgebäude bezugsfertig und die einzelnen Fernmelde-Dienststellen konnten in das neue Domizil umziehen.

In den Jahren 1954/1955 wurde neben dem Hauptpostamt eine „Paketbaracke“ aufgestellt, die erst 1979 wieder abgerissen wurde.

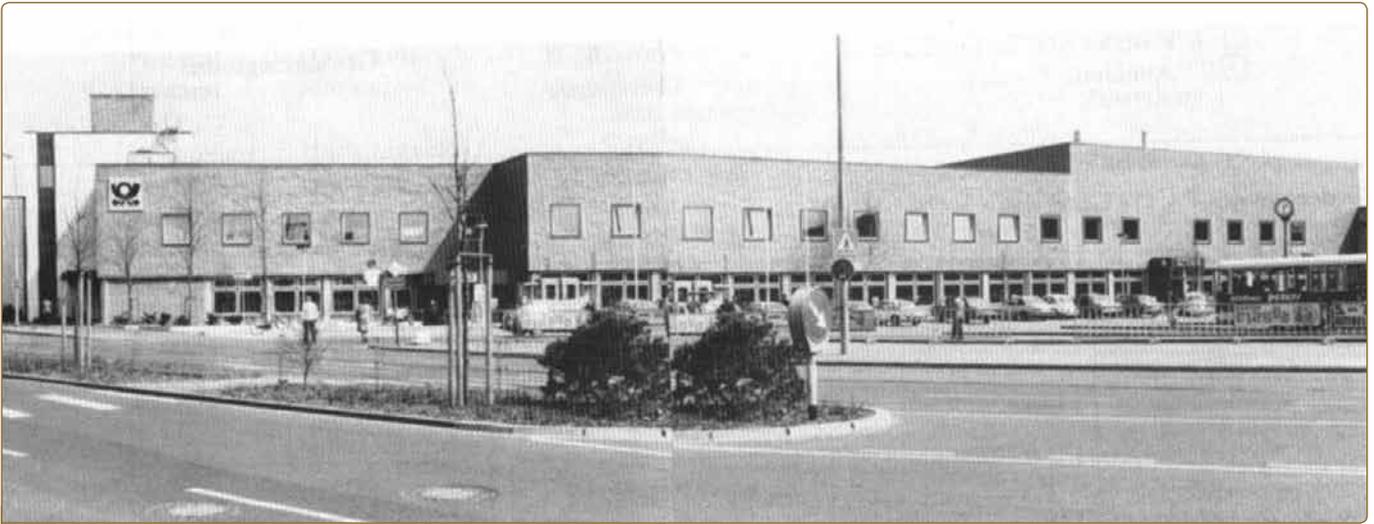
So wurde mit großer Erleichterung aufgenommen, dass Anfang 1974 der Neubau des Postamtes begonnen werden konnte. Der erste Bauabschnitt umfasste umfangreiche Fundament- und Gründungsarbeiten.

Ein querendes unterirdisches Gewässer musste unter der neuen Friedrich-Ebert-Straße hindurchgeführt werden. Ein Wasserrückhaltebecken für Regenwasser war zu errichten. Außerdem gehörte der neu zu bauende Postbahnsteig parallel zu den Bahngleisen mit seinen Auffahrten zu den umfangreichen Maßnahmen. (Bebauungsplan 24 der Stadt Gütersloh).

Die Päckchensammelstelle, seinerzeit eine der größten in Deutschland, konnte am 12. Mai 1979 in Betrieb genommen werden, ebenso die Paketstelle.



*Paketbaracke Kaiserstr. genutzt bis Mai 1979*



Achtes Postamt, Gütersloh Kaiserstr. 24 ab 1981

Das neue Postamt Friedrich-Ebert-Straße konnte am 03. Dezember 1981 den Betrieb aufnehmen.

Nach der Inbetriebnahme hatten die Gütersloher Bürger die Gelegenheit, das neue Postamt an einem „Tag der offenen Tür“ eingehend zu besichtigen. Über 8000 Besucher ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen.

Bis zu diesem Zeitpunkt war der Verwaltungsdienst in angemietete private Räumlichkeiten ausgelagert und für die Paketdienste auf dem Gelände der Teutoburger – Wald Eisenbahn Platz geschaffen worden.

Um die starke Zunahme der Paket- und Päckcheneinlieferungen verarbeiten zu können, waren aber auch Veränderungen in der Technik nötig, die in enger Zusammenarbeit zwischen Post und Bertelsmann verwirklicht wurden.

1965 - Versandfertigstellung im Kommissionshaus, Postübernahme dort,  
1966 - EDV-Freimachung, Sonderverfahren für Einlieferung von Massendrucksaachen  
1975 - Im Betrieb Bertelsmann Vorsortierung und Verpackung auf Paletten für die 33 Paketumschlagstellen, Inbetriebnahme einer Päckchen-Förder- und Verteilanlage

Diese Verteilanlage arbeitete wie folgt: Die Anhänger mit dem Postgut werden auf eine hydraulisch betriebene Kippanlage gefahren und angehoben. Die Päckchen rutschen in einen

Schütt-Trichter und gelangen auf Förderbändern zur Vorverteilung. Über weitere 12 Ausscheidungen gelangen sie in die Feinverteilung und werden in 10 Verteilkreisen nach rund 670 Ausscheidungen feinverteilt. Auf diese Weise wurden jährlich etwa 7,5 Millionen Päckchen verarbeitet. Das im Jahr 1975 eingeführte Verfahren war in Europa einzigartig und hatte den Besuch von fachkundigen Delegationen aus aller Welt zur Folge. Eine Würdigung dieser Leistung erfolgte in der „Ausstellung 1835–1985 Bertelsmann -Post“ vom 13.-18. Januar 1986.

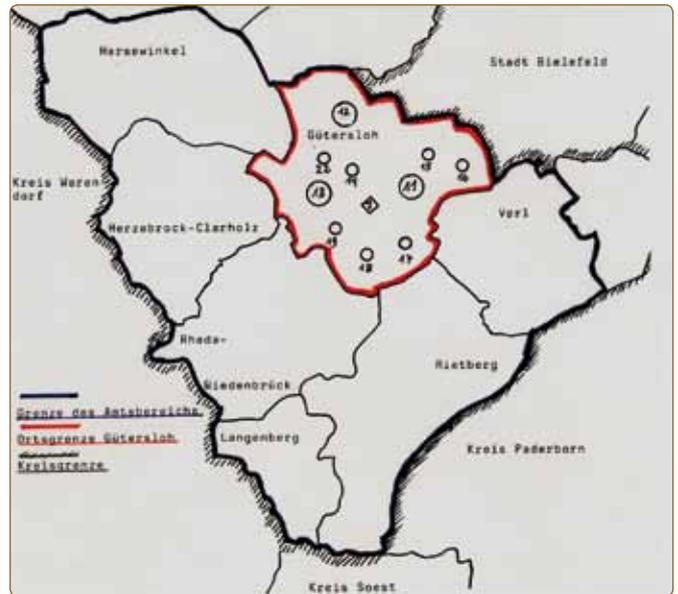
Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit der Post war die Umsetzung der postalischen Maßnahmen durch das „Gesetz zur Neugliederung des Kreises Wiedenbrück“.

Die früher selbständigen Gemeinden Avenwedde, Ebbesloh, Friedrichsdorf, Hollen, Isselhorst, Niehorst und Spexard wurden in die Stadt Gütersloh eingemeindet und Teile von Nordrheda-Ems, Ummeln und Verl umgegliedert.

Die vorgenannten Ortsteile erhielten dieselbe Postleitzahl und mussten dem Postamt Gütersloh als „Verwaltungspostamt“ unterstellt werden.

## Amtsbereich des Postamtes Gütersloh

Die schwarze Umrandung umfasst den Amtsbereich des Postamtes Gütersloh nach der Gebietsreform 1971, der rot umrandete Teil den Stadtbereich Gütersloh.



### Postanstalten in der Stadt Gütersloh – alte und neue postamtliche Namen –

Stand 1. Mai 1971

PA (V) 4830 Gütersloh 1	Z	PA (V) 4830 Gütersloh 1	Z*)
PA 4831 Avenwedde 1	Z	PA 4830 Gütersloh 11	Z
PA 4831 Isselhorst	Z	PA 4830 Gütersloh 12	Z
PA 4830 Gütersloh 2	A	PA 4830 Gütersloh 13	A**)
PSt I 4830 Gütersloh 4	A	PSt I 4830 Gütersloh 14	A
PSt I 4831 Avenwedde 2	A	PSt I 4830 Gütersloh 15	A
PSt I 4811 Friedrichsdorf, Westf.	Z	PSt I 4830 Gütersloh 16	Z
PSt I 4831 Spexard	Z	PSt I 4830 Gütersloh 17	A
PSt I 4831 Spexard-West	Z	PSt I 4830 Gütersloh 18	A
PSt II 4830 Gütersloh 3	A	PSt II 4830 Gütersloh 19	A
PSt II 4831 Ebbesloh	A	PSt II 4830 Gütersloh 21	A
PSt II 4830 Gütersloh 5	A	PSt II 4830 Gütersloh 22	A
PSt II 4831 Avenwedde 3	A	PSt II 4830 Gütersloh 23	A

\*) Z = Zustellung

\*\* ) A = Annahme

## Die Post in Gütersloh

Kreistempel mit Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 1 / h / 12.10.66 – 14 / 483**

Tagesstempel auch Unterscheidungsbuchstaben

*g / i / j / k / l / m / n / o / p / q / r / s / t / v /*



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 1 / a / -5.8.77-22 / 483**

Handrollstempel Inschrift gleichlaufend

Auch Unterscheidungsbuchstaben *b / c / d / e / f /*



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 1 / ah / -7.9.77 – 12 / 483**

Tagesstempel

Auch Unterscheidungsbuchstaben *aa / ab / ac / ag / aj / am*

*/ mc*

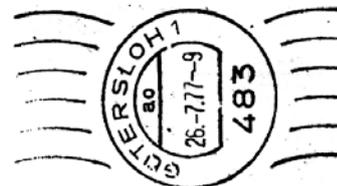


Kreisstempel mit Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 1 / ao / 26.-7.77 – 9 / 483**

Handrollstempel, Inschrift querstehend

Auch Unterscheidungsbuchstabe an



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 1 / be / 25.-7.77 – 12 / 4830**

Tagesstempel

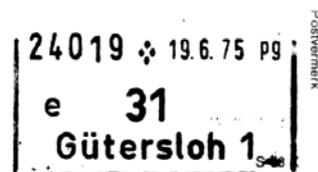
Auch Unterscheidungsbuchstaben *ba / bb / bc / bd / bf / bg /*

*bh / bi / bk / bl / bm / bo / bp / br / bv / mk / mh / hh /*



Bezirksstempel mit Nummernwerk

**24019 \* 19.6.75 pg / e 31 / Gütersloh 1**

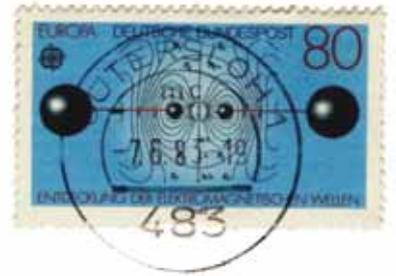


## Die Post in Gütersloh

Kreisstempel mit Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 1 / mc / -7.6.83 – 19 / 483**

Maschinenstempel mit Postfreistempel ohne Wertstempel  
(Behelfsmaßnahme nach Defekt der Stempelmaschine)



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 1 / mc / -7.6.83 – 19 / 483**

Nachträglich / entwertet



1990 stand die Post vor dem Problem, dass im vereinten Deutschland zwei Postleitzahlensysteme parallel bestanden. Zuerst wurde erwogen, nur die Postleitzahlen zu ändern, die doppelt vergeben waren. Man entschied sich aber dafür, ein völlig neues System zu entwickeln und zwar fünfstellig. Ge-

dacht war an Briefzentren und einen weiteren Schritt in der Automatisierung. Am 1. Juli 1993 erfolgte die Einführung, wobei Gütersloh für den Stadtbezirk die Postleitzahlen 33330/33332/33334/33335 erhielt.

Kreisstempel mit Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 1 / a / -1-7.93 -18 / 33330**

auch Unterscheidungsbuchstaben

b/c/d/e/f/g/h/i/j/k/l/m/n/o/p/r/s/pb/zy/



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 1 / bv / 11.12.91 -20 / 4830**

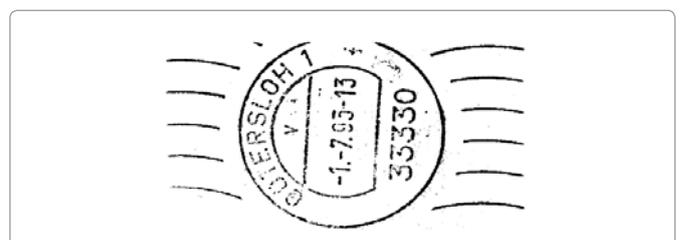
Handrollstempel, Inschrift querstehend



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 1 / v / -1-7.93-13 / 33330**

Handrollstempel, Inschrift querstehend auch Unterscheidungsbuchstaben t / u / w /



Eilboten - Eingangsstempel

Postamt Gütersloh 1



Während der Postwärter Haege 1839 noch mit einem Privatpostgehilfen auskam, waren zur Bewältigung aller Arbeiten im Jahr 1989 im Amtsbereich des Postamtes Gütersloh ca. 650 Personen nötig.

Nach einer Statistik des Postamtes Gütersloh wurde in 1983 wöchentlich umgeschlagen:

eingehend:  
925.000 Briefe, 13200 Pakete, 18800 Päckchen,  
abgehend:  
655.000 Briefe, 850.000 Massendrucksachen,  
30500 Pakete, 100.000 Päckchen.

Von der Eröffnung des Postamtes Gütersloh im Jahr 1815 bis zu der Privatisierung im Jahr 1994 bestand das Postamt fast 180 Jahre als eine staatlich gelenkte Institution unter folgenden Bezeichnungen:

Preußische Post	von 1815 - 1867
Norddeutscher Postbezirk	von 1868 - 1870
Reichspost	von 1871 - 1945
Deutsche Post	von 1945 - 1950
Deutsche Bundespost	von 1950 - 1994

Mit der Eröffnung von Poststellen wurde die postalische Versorgung auf dem flachen Lande ermöglicht. Im Jahr 1937 wird die erste Landkraftpostlinie und 1939 eine zweite eingerichtet. Es wurden werktäglich zwei Fahrten zu jeder der eingerichteten Poststellen durchgeführt. Die Fahrten dienten sowohl der Zufuhr von auszuhändigenden Sendungen als auch der Abbeförderung von angenommenen Sendungen (Pakete und Briefe).

Im Amtsbereich der Kraftpostlinie 1 wurden folgende Stellen angefahren: GT-Blankenhagen, GT -Blankenhagen Bf, GT-Pavenstädt, GT 2(Fliegerhorst, Oester, Harsewinkel, Rheda, Harsewinkel-Beller, Marienfeld, Niehorst, Hollen, Ebbesloh, Holtkamp, Isselhorst, Avenwedde, GT-Nordhorn.

Die Kraftpostlinie 2 hatten folgenden Streckenverlauf: GT-Ostfeld, Avenwedde-West, Av.-Mitte, Av.-Nord, Friedrichsdorf, Av. Ost, Verl, Bornholte-Bf, Oesterwiehe, Oesterw.-West, Bornholte-Süd, Sende-Süd, Sende, Spexard-Ost, Spexard.

Eine Kraftpostlinie, die hauptsächlich dem Personenverkehr diente, beförderte zusätzlich Postgut nach Rietberg-Neuenkirchen-Westerwiehe-Druffel-Bokel-Varensell.

Neben dem Hauptpostamt wurden im Jahr 1937 in 5 Stadtteilen Poststellen eingerichtet, im Zuge der Gebietsreform im Jahr 1971 kamen weitere Poststellen in den neuen Stadtteilen hinzu.

### Gütersloh

02.03.1815	Eröffnung des Postamtes Gütersloh später Verwaltungspostamt für den Kreis Wiedenbrück später Verwaltungspostamt für den 1971 gebildeten Kreis Gütersloh
01.07.1993	Postfiliale
19.11.2007	Philateliestelle

*Postalische Bezeichnungen auf Stempelinschriften, Inschriften von Nummernzetteln Gütersloh, Gütersloh 1, (21a) Gütersloh, 483 Gütersloh 1, 4830 Gütersloh 1, 33330 Gütersloh 1*

### Blankenhagen

01.02.1939	Poststelle II in GT. Surenhofsweg 63, später Surenhofsweg 105
04.10.1951	Poststelle II, neue Bezeichnung: Gütersloh 1 A
10.12.1966	Poststelle I, Gütersloh 4, GT, Kahlertstr. 198, später Magnolienweg.
01.05.1971	Gütersloh 14
01.07.1993	Postfiliale
29.06.1995	Inbetriebnahme als Postagentur Magnolienweg

*Postalische Bezeichnungen  
Gütersloh 4, 4830 Gütersloh 14, 33330 Gütersloh 14,  
33330 Gütersloh 1, 33330 Gütersloh*

# Die Post in Gütersloh



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH 4 / 20.12.63-15 / 483**



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH 14 / a / 16.-9.83-18 / 483**



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH 14 / a / -1.-7.93-15 / 33330**



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH 1 / zz / 10.-7.95-19 / 33330**

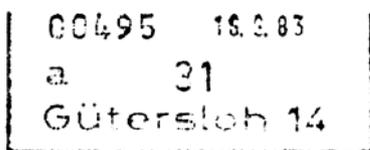


Nummernzettel für Wertbriefsendungen  
**4830 Gütersloh 14 / 021**



6.76 - 65 4 3 2 1 912351099  
 45 x 50 / 1000, Kl. 13g DA P D Anl.

Verschlussmarke  
**Poststelle I / 4830 / Gütersloh 14**



Bezirksstempel mit Nummernwerk  
**00495 / 16. 3.83 / a / 31 / Gütersloh 14**



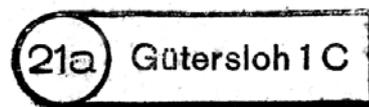
Bezirksstempel mit Nummernwerk  
**b / 31 / Gütersloh**

## Blankenhagen Bahnhof

01.02.1939	Poststelle II, in GT, Wellenkamp 13
01.10.1951	Poststelle I
01.06.1957	Poststelle I, Gütersloh 5
01.10.1961	Poststelle II, neue Bezeichnung: Gütersloh 1 C
01.08.1965	Poststelle 6 in GT, Hofbreite 40
01.09.1970	nach Aufhebung der PoSt. Sundern nunmehr Poststelle 5
01.05.1971	Gütersloh 22
31.12.1973	Schließung der Poststelle Gütersloh 22
08.04.1980	Neueinrichtung der Poststelle 22, GT, Hofbreite 68b
01.07.1993	Postfiliale
31.12.1994	Aufhebung der Postfiliale

### Postalische Bezeichnungen

21a Gütersloh 1 C, 21a Gütersloh-Blankenhagen Bhf, Gütersloh 5, Gütersloh 6, Gütersloh 5, 483 Gütersloh 6, 4830 Gütersloh 22, 33330 Gütersloh 22



Halbspatelkreisstempel

**21a Gütersloh 1 C**



Zweikreisstempel

**(21a) GÜTERSLOH-BLANKENHAGEN-BHF / 23. 3.53. – 14 / a**



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 5 / 20.12.63-15 / 483**



Kreisstempel m. Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 6 / 20.12.63 – 13 / 483**



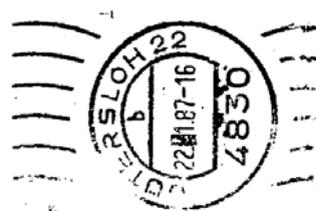
Kreisstempel m. Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 22 / a / 22. 1.87-16 / 4830**



Kreisstempel m. Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 22 / a / -1.7.93-10 / 33330**



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 22 / b / 22. 1.87 – 16 / 4830**

Handrollstempel, Inschrift querstehend

Nummernzettel



für Einschreibsendungen  
001 / 33330 Gütersloh 22



für Wertbriefsendungen  
V/ 4830 Gütersloh 22 / b 0 4 7



für Wertbriefsendungen  
V / 33330 Gütersloh 22 / 0 0 1

Nummernzettel für Paketsendungen



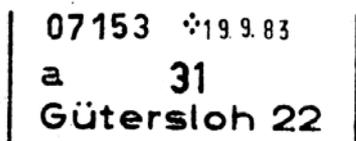
schwarz für freigemachte Pakete



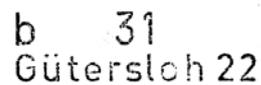
rot für Wertpakete



braun für unfrei zu versendende Pakete, Nachnahmepakete, Auslandspakete



Bezirksstempel mit Nummernwerk  
07153 \* 19.9.83 / a 31 / Gütersloh 22



Bezirksstempel ohne Nummernwerk  
b 31 / Gütersloh 22

## Die Post in Gütersloh

### Nordhorn

- 01.02.1939 Poststelle Nordhorn, GT,  
Berliner Str. 318
- 01.10.1947 Wiedereinrichtung Poststelle II GT,  
Berliner Str. 334
- 31.05.1957 Aufhebung der Poststelle

*Postalische Bezeichnung*  
*Gütersloh –Nordhorn*



Zeilenstempel (Gummistempel)

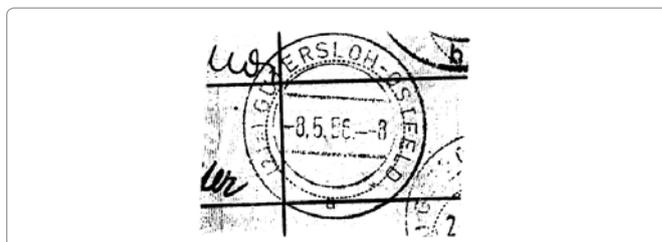
### Gü-Nordhorn

Nachstempelung der Sendungen im Postamt mit dem Tagesstempel

### Gütersloh-Ostfeld

- 01.03.1937 Poststelle II, in Gütersloh Ostfeld
- 01.05.1951 Poststelle I
- 01.07.1958 neue Bezeichnung : Gütersloh 3
- 30.06.1964 Aufhebung der Poststelle

*Postalische Bezeichnungen*  
*(21a) Gütersloh-Ostfeld, Gütersloh 3*



Zweikreisstempel

**(21a) GÜTERSLOH-OSTFELD -8.5.56.--8 / a**



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 3 / a / 25.-3.63.-12 / 483**

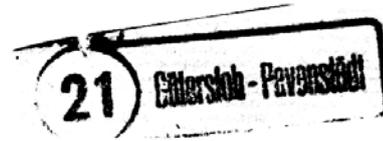
# Die Post in Gütersloh

## Pavenstädt

01.02.1939	Poststelle II in GT.Pavenstädt, Marienfelder Str. 144
02.01.1940	Verlegung der Poststelle zum Grenzweg 57
01.01.1957	Umbenennung in Poststelle I, Gütersloh 2
01.08.1964	Umwandlung in ein Postamt. Neue Adresse : Grenzweg 41
01.05.1971	neue Bezeichnung: Postamt Gütersloh 13
13.02.1984	neue Adresse, Gütersloh, Grenzweg 46
01.07.1993	Postfiliale
01.04.1998	Postagentur, jetzt Hans-Böckler-Str.14

### Postalische Bezeichnungen

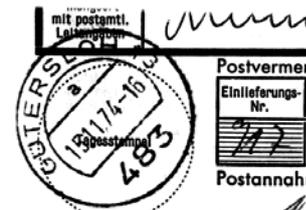
(21) Gütersloh-Pavenstädt, 483 Gütersloh 2, 483 Gütersloh 13, 4830 Gütersloh 13, 33334 Gütersloh 13, 33330 Gütersloh



Halbspatelkreisstempel 1z, eckengerundet  
**21 Gütersloh - Pavenstädt**



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH 2 / a / 19-7.68-19 / 483**



Kreisstempel m. Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH 13 / a / 15.11.74-16 / 483**



Kreisstempel m. Stegsegment oben  
**Gütersloh 13 / a / -9.10.81 - 18 4830**  
auch Unterscheidungsbuchstabe b



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH 13 / a / -1-7.93-19 / 33334**



Nummernzettel für Einschreibsendungen  
**R 290 / 4830 Gütersloh 13**



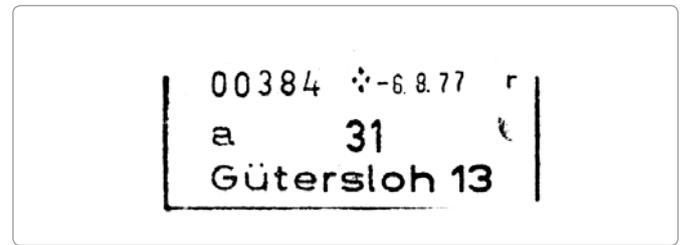
Nummernzettel für Wertbriefsendungen  
**V 4830 GÜTERSLOH 13 / 055**

# Bezirksstempel

Mit Nummernwerk und Stern

00384 / \* / -6.8.77 / a/ 31/

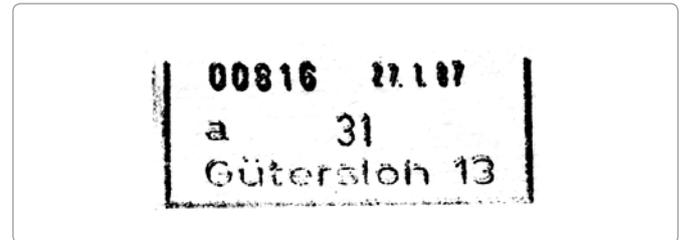
Gütersloh 13



Mit Nummernwerk ohne Stern

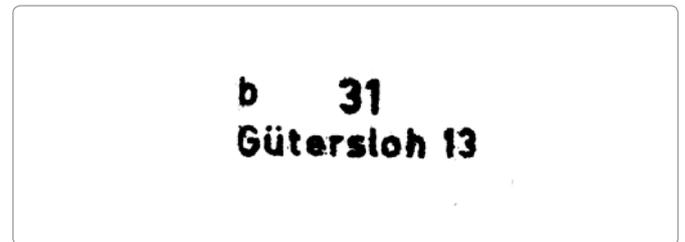
00816 / 27.1.87 / a / 31

Gütersloh 13

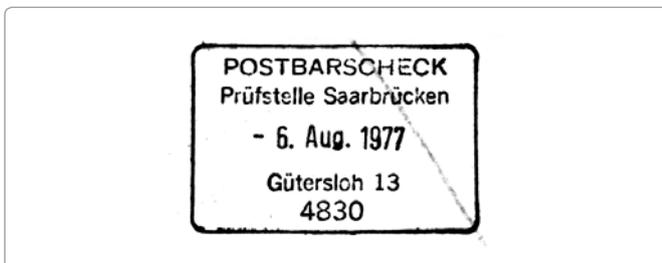


Ohne Nummernwerk

B / 31 / Gütersloh 13



Ohne Angabe der Kassenkennzahl



Mit Angabe der Kassenkennzahl



# Die Post in Gütersloh

## Kattenstroth

01.02.1939 Poststelle II in Gütersloh – Kattenstroth  
 01.01.1957 Umbenennung in Poststelle I, Gütersloh 3  
 01.05.1971 neue Bezeichnung: Postamt Gütersloh 19  
 31.03.1998 Aufhebung der Poststelle

### Postalische Bezeichnungen

483 Gütersloh 3, 483 Gütersloh 19, 4830 Gütersloh 19, 33332 Gütersloh 19



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
 Stempel wurde von der Pst Ostfeld übernommen  
 • / GÜTERSLOH 3 / a / 25.-3.63-12 / 483



mit Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH 19 / b / 10.-4.75 -12 / 483**



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
 Handrollstempel Inschrift querstehend  
**GÜTERSLOH 19 / c / -5.11.79-11 / 4830**



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH 19 / a / -1.-7.93-22/33332**

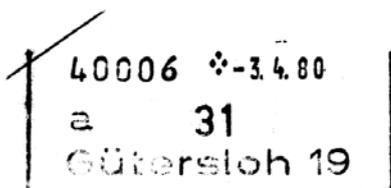
## Nummernzettel



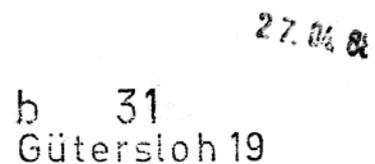
Wertbriefsendungen  
**V 4830 Gütersloh 19 / 09**



Einschreibsendungen  
**R 451 / 4830 Gütersloh 19**



Mit Nummernwerk und Zierstern  
**40006 \* -3.4.80 / a 31 / Gütersloh 19**



ohne Nummernwerk  
**b 31 / Gütersloh 19**

## Sundern

- 01.10.1953 Poststelle II, Gütersloh Sundern,  
Verler Str. 184
- 01.10.1953 Poststelle I
- 01.07.1958 neue Bezeichnung: Gütersloh 4
- 01.10.1961 Poststelle II,  
neue Bezeichnung: Gütersloh 1 B
- 01.08.1962 neue Adresse, Gütersloh,  
Freiherr-Vom-Stein-Str. 14
- 1964 neue Bezeichnung : Gütersloh 5
- 31.03.1970 Aufhebung der Poststelle II,  
Gütersloh 5

*Postalische Bezeichnung*  
Gütersloh 5



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH 5 / 30.-9.67-18 / 483**

## Gütersloh 2

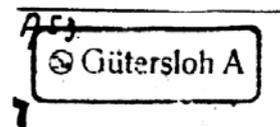
- 01.07.1937 Annahmestelle auf dem  
Fliegerhorst Gütersloh  
als Zweigpostamt Gütersloh 2
- 01.04.1945 vermutlich Aufhebung der  
Annahmestelle nach erfolgter  
Besetzung durch die Amerikanische  
Armee

*Postalische Bezeichnung*  
Gütersloh 2

## Gütersloh A

- 24.07.1950 Poststelle II, Gütersloh A,  
Herzebrocker Str. 75  
Sogenanntes „Herzebrocker Lager“.  
Das Lager unterstand der britischen  
Besatzungsmacht und beherbergte  
Zivildienstverpflichtete und ehemalige  
Deutsche Militärpersonen.
- 10.05.1959 Aufhebung der Postst

*Postalische Bezeichnung*  
(21a) Gütersloh A



Zeilenstempel  
21a Gütersloh

## Die Post in Gütersloh

Avenwedde gehörte bis zum Jahre 1937 postalisch zu Friedrichsdorf und damit in die Zuständigkeit des Postamtes Bielefeld.

### Avenwedde

01.03.1937	Poststelle II, Avenwedde Nr. 391 (Avenwedder Str.)
01.04.1939	Poststelle I, neue Adresse, Avenwedde.Gütersloher Str.
01.09.1951	Zweigpostamt neue Bezeichnung: Avenwedde über Gütersloh
01.07.1957	Postamt
01.08.1962	neue Adresse: Avenwedder Str. 67 (Avenwedde 209) neue Bezeichnung Postamt Avenwedde 1 über Gütersloh
01.05.1971	neue Bezeichnung: Gütersloh 11
01.07.1993	Postfiliale
01.09.2003	Postagentur Osnabrücker Landstr. 2 - 8

### Postalische Bezeichnungen

Avenwedde über Gütersloh, (21a) Avenwedde über Gütersloh, 4831 Avenwedde 1, 483 Gütersloh 11, 4830 Gütersloh 11, 33335 Gütersloh 11



Zweikreisstempel  
**AVENWEDDE/a/31.1.53-17**  
über **GÜTERSLOH**  
Auch Untersch.Buchstabe b



Zweikreisstempel  
Absenderfreistempel  
**(21a)/AVEWEDDE/12.10.56**  
über **GÜTERSLOH**



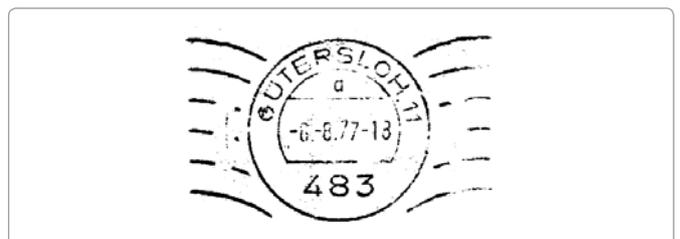
Kreisstempel  
mit Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH**  
**11/ a/ 21.-7.82-16/483**



Zweikreisstempel  
Absenderfreistempel  
**AVENWEDDE**  
**1/ 03.11.84 / 4831**



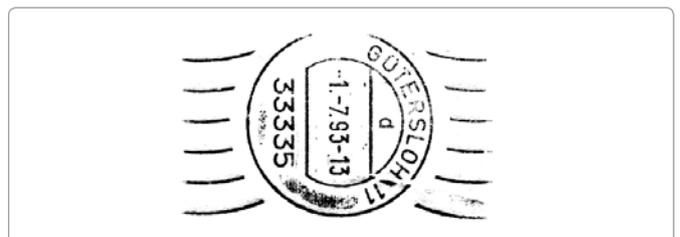
Kreisstempel Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH 11 z / -2.-7.88-17/ Nachträglich entwertet**



Kreisstempel mit Stegsegment oben. Handrollstempel  
Inschrift gleichlaufend  
**GÜTERSLOH 11 / d / -8.-8.77-18 / 483**



Kreisstempel oben  
**GÜTERSLOH 11/ a/ -1.-7.93-20 / 33335**  
Auch Unterscheidungs-Buchstaben b / c



Kreisstempel, Stegsegment oben. Handrollstempel  
Inschrift querlaufend  
**GÜTERSLOH 11/ d/ -1.-7.93-13/33335**

## Sonderstempel zum Ortsjubiläum

800 Jahre Avenwedde 1196 - 1996

Kreisstempel mit unterbrochenem Steg

**GÜTERSLOH 11 / 800 / JAHRE / -3.-4. Wappen 96 – 18 /  
1196 – 1996 / AVENWEDDE / 33335**



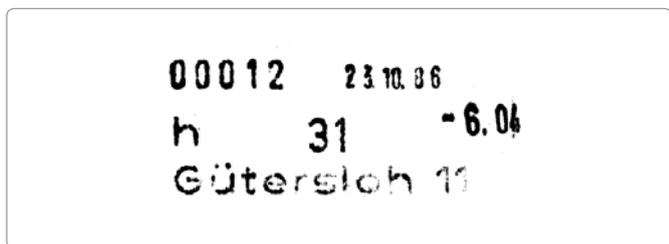
## Dienststempel



Postamt Avenwedde



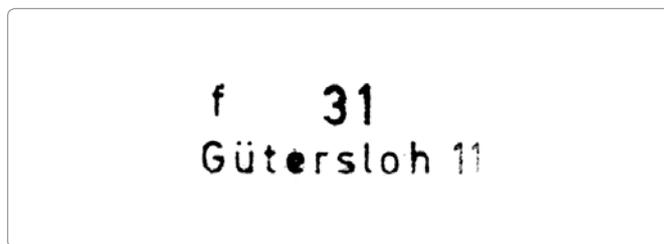
Postamt Gütersloh 11



Bezirksstempel mit Nummernwerk

**00012 23.10.86 / h 31 / Gütersloh 11**

auch Untersch. Buchstaben d, e, g



Bezirksstempel ohne Nummernwerk

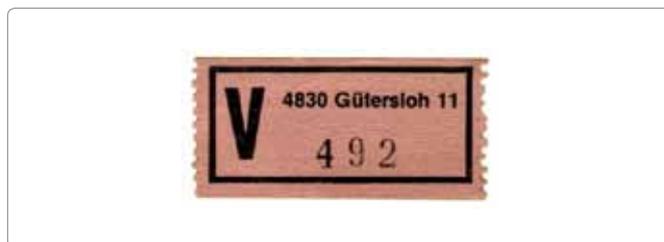
**f 31 / Gütersloh 11**



Verschlussmarke

Zweikreisstempel

**Postamt / 4830 / Gütersloh 11/ \***



Nummernzettel für Wertbriefsendungen

**V 4830 Gütersloh 11 / 492**

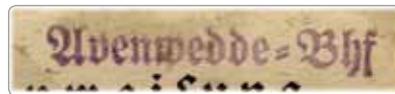
# Die Post in Gütersloh

## Avenwedde Bahnhof

- 01.03.1937 Datum strittig, kann auch 1938 gewesen sein  
Poststelle Avenwedde Bahnhof 102, später Iselhorster Str. 251
- 01.05.1939 Poststelle II
- 01.08.1962 neue Bezeichnung:  
Avenwedde 2 über Gütersloh
- 01.05.1971 neue Bezeichnung: Gütersloh 15
- 31.12.1984 neue Adresse: Gütersloh, Friedrichsdorfer Str, 65
- 01.07.1993 Postfiliale
- 10.03.1999 Postagentur Gütistr. 47

### Postalische Bezeichnungen

Avenwedde-Bhf, Avenwedde Bahnhof über Gütersloh, Avenwedde- Bhf über Gütersloh, (21a) Avenwedde Bahnhof über Gütersloh, 4831 Avenwedde 2, 4830 Gütersloh 15, 33335 Gütersloh 15



Zeilenstempel 1z der Poststelle  
**Avenwedde = Bhf**



Rechtecksehnstempel  
**Avenwedde – Bahnhof / über Gütersloh**



Zweikreisstegstempel  
**(21a) AVENWEDDE BAHNHOF / 4831 / über GÜTERSLOH 10,011.58 / über GÜTERSLOH**



Zweikreisstegstempel  
**AVENWEDDE – BHF / a /**



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
**AVENWEDDE 2 / a / 25.-3.63 - 12/ 10.11.58 / über / GÜTERSLOH 13.**



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH 15 / a / 19.-8.77 - 17 483**



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH 15 / b / 21.-7.82 - 17 4830**



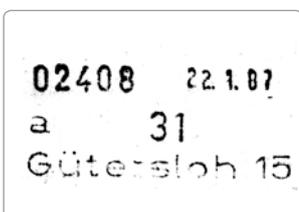
Kreisstempel mit Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH 15 / a / -1.-7.93 - 13 33335**



Nummernzettel  
f. Einschreibsendungen  
**R 906 / 4830 Gütersloh 15**



Nummernzettel  
f. Wertbriefsendungen  
**V 4830 Gütersloh 15**



Bezirkstempel  
Mit Nummernwerk  
**02408 / 22.1.87/a/31/ Gütersloh 15**



Bezirkstempel  
ohne Nummernwerk  
**b / 31 / Gütersloh 15**

## Die Post in Gütersloh

### Avenwedde Mitte

01.03.1937 Poststelle II, Avenwedde 407  
(Friedrichsdorfer Str.)  
01.04.1943 Aufhebung der Poststelle

*Postalische Bezeichnung*  
*Avenwedde-Mitte über Gütersloh*



Rechteckstempel 2z mit Strich  
**Avenwedde – Mitte / über Gütersloh**

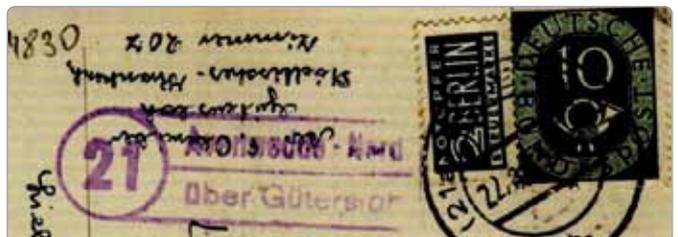
### Avenwedde Nord

01.03.1937 Poststelle II in Avenwedde 101  
(Friedrichsdorfer Str.)  
01.07.1953 Poststelle I  
31.07.1962 Aufhebung der Poststelle

*Postalische Bezeichnungen*  
*Avenwedde-Nord über Gütersloh, 21 Avenwedde-Nord  
über Gütersloh, (21a) Avenwedde-Nord über Gütersloh*



Rechteckstempel 2z mit Strich Absenderfreistempel  
**Avenwedde – Nord / über Gütersloh**  
Zweikreisstempel



Halbspatelkreisstempel mit Strich 2z  
**21 Avenwedde – Nord / über Gütersloh**



Absenderfreistempel Zweikreisstempel  
**(21a) AVENWEDDE-NORD/01.12.59/ über GÜTERSLOH**

### Avenwedde Ost

- 01.03.1937 Poststelle II in Avenwedde 69 (Oststr.)  
Avenwedde-Ost über Gütersloh
- 01.08.1962 4831 Avenwedde 3  
Avenwedde Ost über Gütersloh,  
4831 Avenwedde 3
- 01.05.1971 483 Gütersloh 23
- 01.04.1976 Aufhebung der Poststelle

#### *Postalische Bezeichnungen*

*Avenwedde-Ost über Gütersloh, 4831 Avenwedde 3, 483 Gütersloh 23*



Rechteckstempel mit Strich 2-z

**Avenwedde – Ost / über Gütersloh**



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**AVENWEDDE 3 / 20.12.63 – 12 / 4831**

### Posthilfsstelle Avenwedde

- 15.07.1909 Posthilfsstelle Avenwedde in  
Avenwedde 186 (Gütersloher Str.)  
Der Posthilfsstellen-Inhaber stellt keine  
Sendungen zu, zu seinen Aufgaben  
gehört die Ausgabe von Zeitungen
- 15.09.1937 Aufhebung der Posthilfsstelle

# Die Post in Gütersloh

## Isselhorst

01.04.1865	Postagentur
01.02.1939	Zweigpostamt, dem Postamt Gütersloh zugeteilt
01.05.1971	Umbenennung von 4831 Isselhorst in 4830 Gütersloh 12
01.07.1993	Postfiliale, 07.10.2003 Postagentur

### Postalische Bezeichnungen

*Isselhorst über Gütersloh, (21a) Isselhorst über Gütersloh  
4831 Isselhorst, 483 Gütersloh 12, 4830 Gütersloh 12,  
33334 Gütersloh 12*



Zweikreisstegstempel

**ISSELHORST / a / 08.1.43 16/ über / GÜTERSLOH**



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**ISSELHORST / c / 21.1.63-12 / 483<sup>1</sup>**

Handrollstempel, Inschrift gleichlfd



Zweikreisstegstempel

**(21a) ISSELHORST / a / 27.1.64-14 / über GÜTERSLOH**



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**ISSELHORST / a / 19.4.62-15 4831**

auch Unterscheidung Buchstabe aa



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**ISSELHORST 12 / a / 20.9.83-16/483**

Auch Unterscheidung Buchstabe b



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 12 / a / -1.-7.93-10 33334**



Kreisstempel mit Stegsegment oben

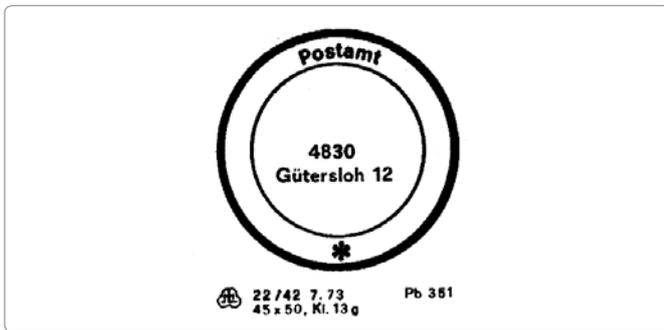
**GÜTERSLOH 12 / d / 15.11.83-11/4830**



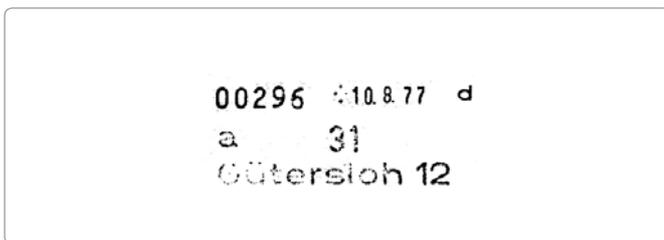
Kreisstempel mit Stegsegment oben

**GÜTERSLOH 12/c/23.2.87-8/483**

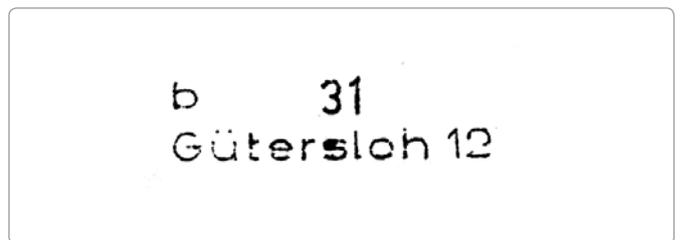
Handrollstempel Inschrift gleichlaufend



Verschlussmarke  
Postamt / 4830 / Gütersloh 12 / \*



Bezirkstempel mit Nummernwerk  
00296 10.8.77 d / a 31 / Gütersloh 12  
d ist ein Kennbuchstabe



Bezirkstempel ohne Nummernwerk  
b 31 / Gütersloh 12



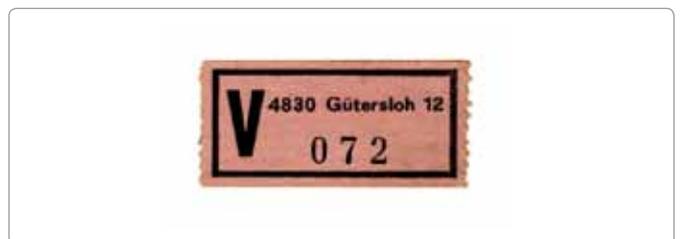
Dienststempel  
POSTAMT ISSELHORST



Dienststempel  
POSTAMT GÜTERSLOH 12



Nummernzettel für Einschreibsendungen  
054 / 4831 Isselhorst



Nummernzettel für Wertbriefsendungen  
V 4830 Gütersloh 12 / 072

# Die Post in Gütersloh

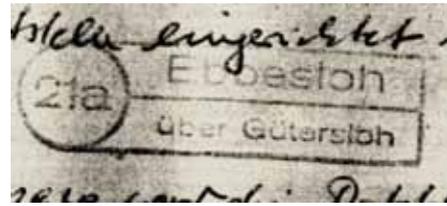
## Ebbesloh

01.02.1939 Poststelle II in Ebbesloh Nr. 10

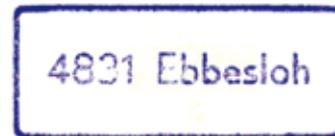
31.07.1986 Aufhebung der Poststelle

### Postalische Bezeichnungen

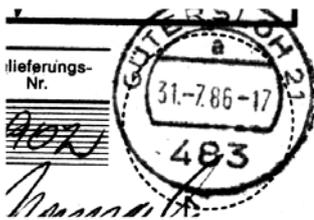
21a Ebbesloh über Gütersloh, 4831 Ebbesloh,  
483 Gütersloh 21, 4830 Gütersloh 21



Halbspatelkreissehenstempel mit Strich 2z  
21a / Ebbesloh / über Gütersloh



Rechteckstempel  
4831 Ebbesloh



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
ÜTERSLOH 21 / a / 31-7.86 -17 / 483



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
EBBESLOH / 20.12.63 - 16 / 4831



Nummernzettel für Einschreibsendungen  
R / 897 / 483 Gütersloh 21



Nummernzettel für Wertbriefsendungen  
V / 4830 Gütersloh 21 / 005



Nummernzettel für Paketsendungen  
**braun** für unfrei zu versende Pakete, Nachnahmepaket Sendungen und Auslandspaketsendungen  
145 / 483 Gütersloh 21



Nummernzettel für Paketsendungen  
**schwarz** für freigemachte Pakete  
477 / 4830 Gütersloh 21

## Die Post in Gütersloh

### Hollen

01.02.1939 Poststelle II in Hollen Nr. 8  
28.02.1971 Aufhebung der Poststelle

*Postalische Bezeichnung*

4831 Hollen



Rechteckstempel 1z

**4831 Hollen**



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**HOLLEN / 20.12.63 – 12 / 4831**

Stempel bezügl. der Jahreszahl falsch eingestellt

### Niehorst

01.02.1939 Poststelle II in Niehorst  
30.09.1967 Aufhebung der Poststelle

*Postalische Bezeichnung*

4831 Niehorst



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**NIEHORST / 20.12.63 - 13 / 4831**

### Holtkamp

01.02.1939 Poststelle II in Holtkamp  
31.05.1970 Aufhebung der Poststelle

*Postalische Bezeichnung*

4831 Holtkamp



Rechteckstempel 1

**4831 Holtkamp**



Kreisstempel mit Stegsegment oben

**HOLTKAMP 20.12.63 – 12 / 4831**

# Die Post in Gütersloh

## Friedrichsdorf

- ..... 1867 Postexpedition II. Klasse dem Verwaltungspostamt Gütersloh unterstellt. Die Verwaltung mit Bielefeld hat mehrfach gewechselt
- 1930 waren dem Postamt Gütersloh 5 Postagenturen unterstellt, u.a. Friedrichsdorf
- 01.04.1939 Poststelle I, Friedrichsdorf
- 01.01.1957 Ausgliederung des Postdienstes an das Postamt Bielefeld
- 01.05.1971 Im Zuge der Gebietsreform wieder dem Postamt Gütersloh zugeordnet neue Bezeichnung Gütersloh 16
- 01.07.1993 Postfiliale
- 17.07.1999 Postagentur Avenwedder Str. 482

### Postalische Bezeichnungen

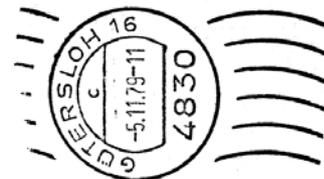
*Friedrichsdorf Westfalen, Friedrichsdorf über Gütersloh, 483 Gütersloh 16, 4830 Gütersloh 16, 33335 Gütersloh 16,*



Kreisstempel mit Segment oben  
**FRIEDRICHSDORF / (WESTFALEN) 10 12 19 / \* 4 – 6 N**



Zweikreisstempel  
**FRIEDRICHSDORF / a / 12.11.45 4830 / über Gütersloh**



Kreisstempel mit Stegsegment  
**GÜTERSLOH 16 / c / -5.11.79-11 /**  
Handrollstempel



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH 16 / a / 30-5.93-17 / 483**



Kreisstempel mit Stegsegment oben  
**GÜTERSLOH 16 / a / -1-7.93-17 / 33335**



Nummernzettel für Einschreibsendungen  
**R 857 / 4830 Gütersloh 16**



Nummernzettel für Einschreibsendungen  
Amtskennzeichen **180 / 7 b / Friedrichsdorf / über Gütersloh**

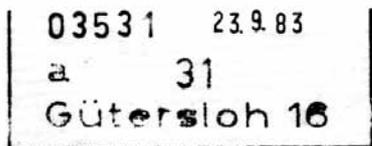


Nummernzettel für Wertbriefe  
**V 070 483 Gütersloh 16**

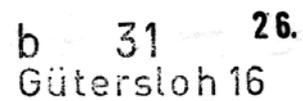


Nummernzettel für Wertbriefe  
**V 4830 Gütersloh 16 / 089**

## Bezirksstempel



mit Nummernwerk  
**03531 23.9.83 / a / 31 / Gütersloh 16**



ohne Nummernwerk  
**b 31 26. Gütersloh 16**



Postbarscheckstempel ohne Kassenkennzahl  
**4830 Gütersloh 16**



Dienstsiegel  
**POSTSTELLE FRIEDRICHSDORF  
über Gütersloh**

## Spexard Nord

.1937 Poststelle II in Spexard, Verler Str. 169  
 01.05.1939 Poststelle I  
 01.05.1971 neue Bezeichnung : Gütersloh 17  
 01.07.1993 Postfiliale  
 07.07.1995 Postagentur Verler Str. 291

### Postalische Bezeichnungen

Spexard über Gütersloh, (21a) Spexard über Gütersloh,  
 4831 Spexard, 483 Gütersloh 17, 4830 Gütersloh 17,  
 33334 Gütersloh 17, 33330 Gütersloh 1



Rechteckstempel mit Strich 2z  
**Spexard / über Gütersloh**



Zweikreisstempel  
**(21a) Spexard / a / 28. 9.61 –  
 17 / über / GÜTERSLOH**



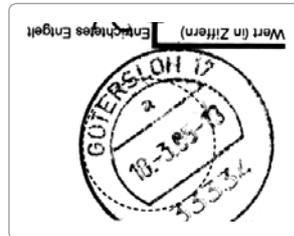
Kreisstempel mit Stegsegment  
 oben  
**Spexard / a / 13.-7.66-11 /  
 4831**



Kreisstempel mit Stegsegment  
 oben  
**GÜTERSLOH 17 / a / 22.-1.87-  
 12 483**



Kreisstempel mit Stegsegment  
 oben  
**GÜTERSLOH 17 / 13.1.92 /  
 4830 Freistempler**



Kreisstempel mit Stegsegment  
 oben  
**GÜTERSLOH 17 / a / 18.-3.85-  
 13/ 33334**

## Spexard Ost

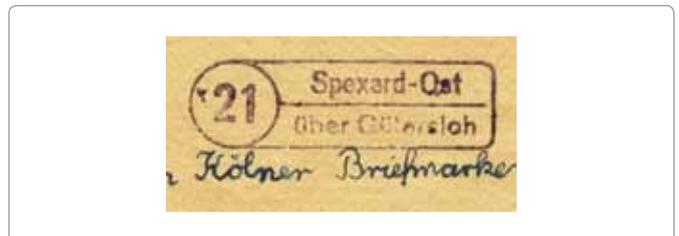
01.03.1937 Poststelle II in Spexard, Verler Str. 70  
 29.04.1953 Poststelle aufgehoben

### Postalische Bezeichnungen

Spexard-Ost über Gütersloh, 21 Spexard-Ost über Gü-  
 tersloh



Halbspatelkreissehenstempel eckengerundet, mit Strich 2z  
**21 Spexard n- Ost / über Gütersloh**



Halbspatelkreissehenstempel eckengerundet, mit Strich 2z  
**21 Spexard – Ost über Gütersloh**

## Die Post in Gütersloh

### Spexard West

01.03.1937	Poststelle II, Spexard, Neuenkirchener Str.
01.05.1939	Poststelle I
01.05.1971	neue Bezeichnung: Gütersloh 18
15.08.1990	Umzug nach Spexarder Postweg 2
01.07.1993	Postfiliale
30.09.1995	Aufhebung der Postfiliale

### Postalische Bezeichnungen

(21a) Spexard-West über Gütersloh, 4831 Spexard-West,  
483 Gütersloh 18, 4830 Gütersloh 18, 33332 Gütersloh  
18



Zweikreisstempel

(21a) SPEXARD – WEST / 17.10.62-18 / über / GÜTERSLOH



Kreisstempel mit Stegsegment oben

Spexard – West / a / -1-4.66—9 / 4831



Kreisstempel mit Stegsegment oben

GÜTERSLOH 18 / a / -1-2.78-18 / 483 7.93-20 /



Kreisstempel mit Stegsegment oben

GÜTERSLOH 18 / a / 21-9.92-18 / 4830



Kreisstempel mit Stegsegment oben

GÜTERSLOH 18 / a / -1-33332

Am 1. Januar 1990 trat das Poststruktur-Gesetz in Kraft. Die Deutsche Bundespost wird in die drei selbständigen Unternehmen Postdienst, Postbank und Telekom gegliedert.

§ 37: Die Unternehmen sind so zu leiten, dass die Erträge die Kosten decken.

Die Leitung des Unternehmens Post, die früher der Reichspostmeister und später der Postminister hatte, ist auf den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Post, Aktiengesellschaft übergegangen.

Die Neuausgabe von Briefmarken liegt in Händen des Finanzministers. Der Aufdruck auf den Briefmarken ist nicht mehr „Deutsche Bundespost“ sondern „Deutschland“.

Das Postamt Gütersloh, bis 1989 ein Verwaltungspostamt, mit dem Amtsbereich dem Kreis Gütersloh deckungsgleich, ist nun nur noch eine Postfiliale.

Die Poststellen in den einzelnen Stadtteilen sind aufgelöst. Die Dienste wurden nunmehr in so genannte „Postagenturen“ verlagert. Außerdem gibt es zur Zeit in Gütersloh 2 „Post – Point´s“, erkenntlich an dem Unterscheidungsbuchstaben p und einem zusätzlichem Buchstaben im Stempel.

Diese befinden sich in Einzelhandelsgeschäften wie Supermärkten, Tankstellen, Zeitschriftenläden, Bäckereien etc.

850 Filialen sind derzeit Postbank-Finanzcenter, die sowohl Finanzprodukte als auch Brief- und Paketdienste anbieten.

Nach Zeitungsberichten will sich die Deutsche Post in den nächsten Jahren von all ihren selbst betriebenen Filialen trennen.

Nach einer Verordnung der Europäischen Union ist möglich geworden, dass auch andere private Unternehmen die Beförderung von Briefen, Päckchen und Paketen übernehmen können.

Mit dieser Verordnung ist das alleinige Recht der Postbeförderung durch den Staat bzw seinen Rechtsnachfolger außer Kraft gesetzt.

Begründet wurde es 1815 nach dem Wiener Kongress. 1867 kaufte Preußen für 3 Millionen Taler die Beförderungsrechte von Thurn + Taxis auf und hatte nun das Monopol.

Sonderstempel können auf Antrag gegen Kostenerstattung aus Anlass von Messen, Ausstellungen, Kongressen, Sportwettkämpfen und sonstigen Veranstaltungen mit Besucherverkehr geführt werden. Sie werden entweder beim entsprechenden Sonderpostamt oder zurückgezogen bei einem Postamt geführt. Im letzteren Fall werden in den Räumen bzw. auf dem Gelände der Veranstaltung besonders gekennzeichnete Briefkästen aufgestellt, in die die Kunden die zu stempelnden Briefe und Postkarten sowie schriftliche Aufträge zur Stempelung einwerfen können.

Ein Sonderstempel muss immer auf eine bestimmte Veranstaltung bezogen sein und kann nur während deren Dauer geführt werden.

Werbestempel können als Hand- oder Maschinenstempel geführt werden.

Durch Text- und Bildzusätze können werben :

Städte und deren Gemeinden für die Eigenart ihrer Orte,  
Veranstalter von Kongressen, Ausstellungen, Messen, Märkten,  
Festspielen  
Behörden und Organisationen für gemeinnützige Zwecke.

Werbungen von bestimmten Unternehmen oder für ein bestimmtes Unternehmen oder dessen Erzeugnisse sind ausgeschlossen.

*Aus Postpraxis 4/91*

## Sonderstempel im Bereich des Postamtes Gütersloh 1929-2005

Kreisstempel mit Stegsegment mit Bogen oben  
Älteste und größte Industrie Westfälischer Wurst  
und Schinken  
Einsatz 1929 - 1930



Kreisstempel 34 mm  
Tag der Briefmarke  
Briefmarkenschau 11. und 12.01.1941



Zweikreisstempel mit geteiltem Datumsfeld  
Michaeliswoche 1959  
Briefmarkenschau 26. und 27.09.1959  
Stempelabdruck vom zweiten Verwendungstag



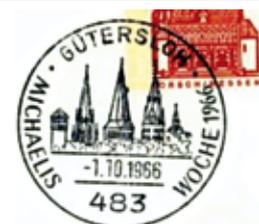
Kreisstempel mit Stegsegment oben  
25 Jahre Verein für Philatelie  
Jubiläumsausstellung 5. - 6.10.1963



Kreisstempel mit Kurzsteg  
Michaeliswoche 1965  
26.09, 29.09, 02.10, 03.10.1965



Kreisstempel mit Kurzsteg  
Michaeliswoche 1966  
24.09 - 02.10.1966



## Sonderstempel im Bereich des Postamtes Gütersloh 1929-2005

Kreisstempel mit Kurzsteg  
Michaeliswoche 1968  
28.09. - 06.10.1968  
Michaelis Singen



Kreisstempel  
Michaeliswoche 1970  
26.09. 27.09. 30.09. 02.10. - 04.10.1970  
Ausstellung „Sie und Er“



Ellipsenstempel mit Kurzsteg  
Briefmarken werben für München 1972  
Briefmarkenausstellung  
Gütersloh 21.6.1972



Kreisstempel mit Kurzsteg  
Luftbrücke Berlin vor 25 Jahren. 1948 - 1973  
Flug von RAF Gütersloh nach Berlin  
am 26.06.1973



Ellipsenstempel mit Kurzsteg  
150 Jahre Stadtrechte 1825 - 1975  
10.05.- 11.05.



Ellipsenstempel mit Kurzsteg  
Michaeliswoche 1975  
27.09. - 05.10.1975



## Sonderstempel im Bereich des Postamtes Gütersloh 1929-2005

Ellipsenstempel, Umrandung durch Beschriftung  
und Linie mit Kurzsteg  
Urkundenunterzeichnung Städtepartnerschaft  
Chateauroux - Gütersloh  
24.09.1977



Ellipsenstempel, Umrandung durch Beschriftung  
und Linie mit Kurzsteg  
Deutsch-französische Jugendbriefmarkenausstellung  
Rang II „Deufra“  
08. - 09.04.1978



Ellipsenstempel; Umrandung durch Beschriftung  
und Linie mit Kurzsteg und geteiltem Datumsfeld  
100 Jahre Freiwillige Feuerwehr 1879 - 1979  
Tag der offenen Tür 23.09.1979



Zweikreisstempel  
Michaeliswoche 1983  
23.09. - 1.10.1983



Ellipsenstempel mit Kurzsteg  
Serien-Sonderstempel  
Sammlerservice der Post  
Alle wählen die schönste Briefmarke des Jahres 1987  
15. - 20.02.1988



Ellipsenstempel mit Kurzsteg rechts, Sehne unten  
800 Jahre Gütersloh 1184 - 1984  
Stadtfest 07. - 08.09.1984



## Sonderstempel im Bereich des Postamtes Gütersloh 1929-2005

Ellipsenstempel mit Kurzsteg  
50 Jahre Flughafen Gütersloh  
Jubiläumsfeier 13.06.1986



Ellipsenstempel mit Kurzsteg  
125 Jahre Stadtwerke Gütersloh 1862 - 1987  
Jubiläumsfeier 04.07.1987



Ellipsenstempel mit Kurzsteg  
10 Jahre Städtepartnerschaft Chateauroux - Broxtowe  
1977 - 1987  
Jubiläumsfeier 25.09. - 04.10.1987  
Stempelabdruck vom 04.10.1987



Ellipsenstempel mit Kurzsteg  
10 Jahre Städtepartnerschaft  
Stempelabdruck vom 25.09.1987



Ellipsenstempel mit Kurzsteg  
50 Jahre Verein für Philatelie e.V.  
Ausstellung GÜPOSTA 88  
08. - 09.10.1988



Ellipsenstempel mit Kurzsteg  
Serien-Sonderstempel  
500 Jahre Post 1490 - 1990  
Tag der offenen Tür  
04.03.1990



# Sonderstempel im Bereich des Postamtes Gütersloh 1929-2005

Ellipsenstempel mit Kurzsteg  
 500 Jahre Post, 175 Jahre Post in Gütersloh  
 Heißluft-Ballonfahrt  
 29.07.1990



Werbestempel  
 500 Jahre Post, 175 Jahre Post  
 in Gütersloh  
 28.03.1990



Michaeliswoche 1981  
 1. Gütersloher Ballonpost  
 Brief befördert mit Heißluft-Ballon  
 D – Westfalia am 27.09.1981



500 Jahre Post 1490 - 1990  
 2. Gütersloh Ballonpost  
 Brief befördert mit Heißluft-Ballon  
 Am 29.07.1990



## Sonderstempel im Bereich des Postamtes Gütersloh 1929-2005

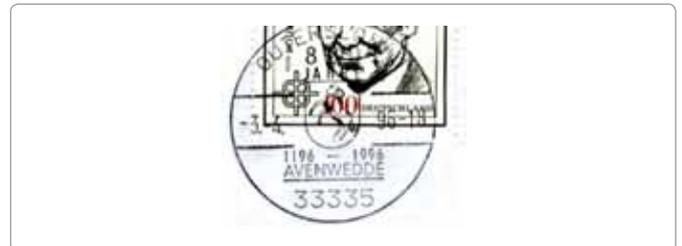
Ellipsenstempel mit Kurzsteg  
Nachtsanggeläut  
Weihnachtswerbeschau Verein für Philatelie  
18.12.1992



Ellipsenstempel mit Kurzsteg  
Serien-Sonderstempel  
Open service  
Einrichtungskonzept offene Schalterlandschaft  
21.12.1995



Kreisstegstempel. Steg geteilt  
800 Jahre Avenwedde 1196 - 1996  
Ausstellung 01.04. – 01.06.1996



Ellipsenstempel mit Kurzsteg  
Postwertzeichenausstellung RHEIN-RUHR-POSTA '96  
Verein für Philatelie  
12.04.- 14.04.1996



Ellipsenstempel mit Kurzsteg  
1796 – 1996 200. Geburtstag Pastor Volkening  
Ausstellung Verein für Philatelie  
13.04.1996



Ellipsenstempel mit Kurzsteg  
175 Jahre Stadt Gütersloh  
21.10.2000



## Sonderstempel im Bereich des Postamtes Gütersloh 1929-2005

Rechteckstempel  
Philatelie-Shop Gütersloh  
21.04.2005



Sechseckstempel  
30.Jahrestreffen ArGe Pfadfinder e.V.  
28.05.2005



Kreisstegstempel, Steg geteilt  
Muttertag 10.Mai 2009  
10.Mai 2009



## Werbestempel der Post mit Eigenwerbung

Maschinenstempel, Tagesstempel in Briefstempelmaschinen  
und Einsatzstücke ohne Bezug zum Ort Gütersloh

Rundfunk hören ist sehr wichtig. Doch ... es ist Gebühren-  
pflichtig  
1960



Ihr Küchenrezept durch Fernsprech – Sonderdienst  
1960



Richtige Anschrift – Richtige Ankunft  
1962



Am Markenautomaten, gewinnt man Zeit in Raten  
1963



Hat er ein Postfach, dann schreib an sein Postfach  
1965



# Werbestempel der Post mit Eigenwerbung

Das Postfach kennen das Postfach nennen  
1968



VERGISS MEIN NICHT: DIE POSTLEITZAHL  
1967



WEIHNACHTSENSENDUNGEN BITTE RECHTZEITIG EINLIEFERN  
1968



POSTOMNIBUSSE VERBINDEN STADT UND LAND  
1971



Post - damit man voneinander hört  
1975



## Werbestempel der Post mit Eigenwerbung

Post - damit wir uns besser verstehen  
1969



Schreib mal wieder Post  
1981



Schreib mal wieder Post  
1993



Seit 1.7. gelten neue Postleitzahlen  
1994



## Werbestempel der Post mit Fremdwerbung

Maschinenstempel, Tagesstempel in Briefstempelmaschinen und Einsatzstücke. Ohne Bezug zum Ort Gütersloh.

Selbstschutz für alle  
Ausbildung im Bundesluftschutzverband  
1962



Denke dran schaff Vorrat an  
1964



Ab 1.3.71 Neue Ordnung im Verkehr  
1971



Energie sparen - unsere beste Energiequelle  
Internationaler Energiesparmonat Oktober 1979  
1979



Sozialwahlen '80  
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und Ersatzkassen für Angestellte  
1980



## Werbestempel der Post mit Fremdwerbung

Sozialwahlen '86

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und Ersatzkassen  
für Angestellte

1986



Sozialwahlen '93

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und Ersatzkassen  
für Angestellte

1993



# Tagesstempel der Postfilialen und Postagenturen in Gütersloh



Gütersloh, Frühere Hauptpost



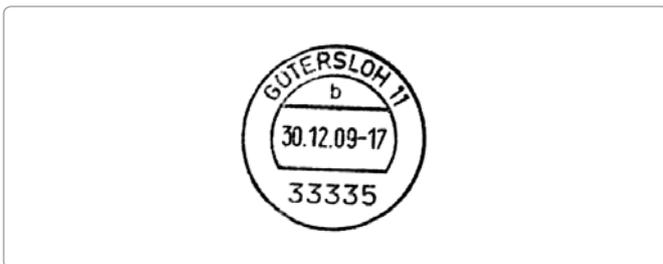
Gütersloh Philatelie



Blankenhagen



Kattenstroth



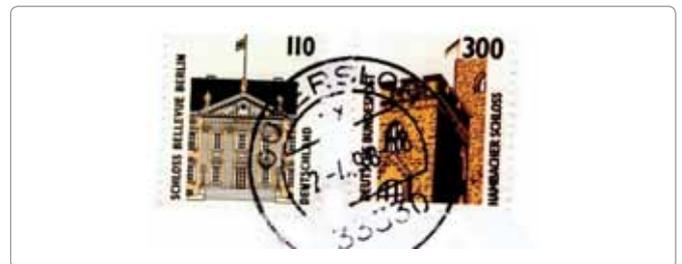
Avenwedde



Isselhorst



Friedrichsdorf



Pavenstädt